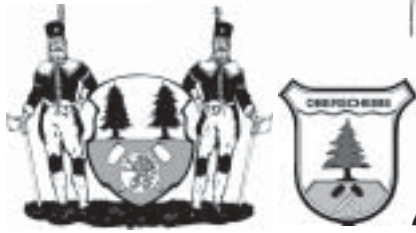


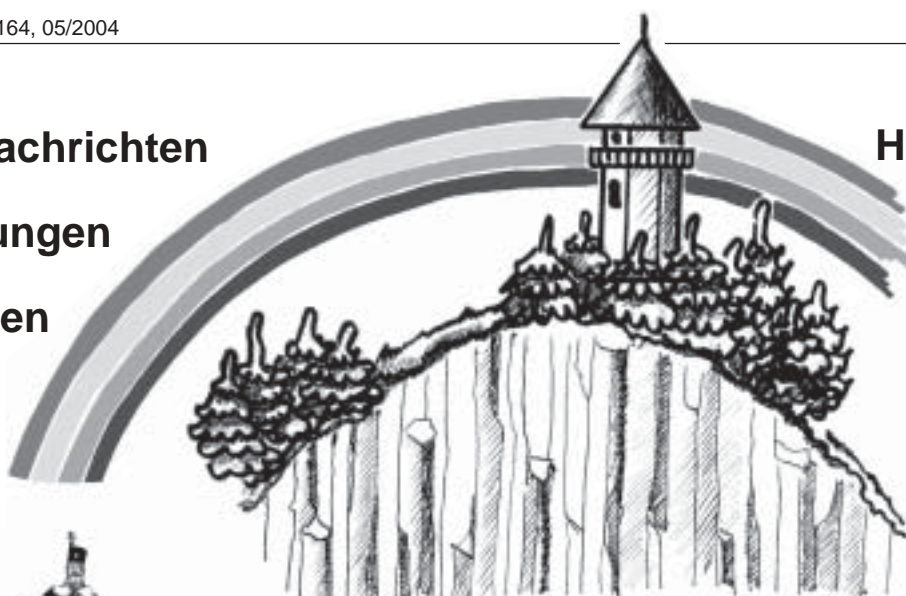
Stadtnachrichten
Mitteilungen
Anzeigen
Humor

Historisches und
Aktuelles
aus dem
Erzgebirge

Scheibenberg
 mit Ortsteil
Oberscheibe



Amtsblatt



15. Jahrgang / Nummer 164

Monatsausgabe

Mai 2004

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,

in wenigen Wochen endet die 3. Wahlperiode nach der politischen Wende 1989/90 hier im Freistaat Sachsen.

Im Stadt- und Ortschaftsrat, aber auch in den Ausschüssen der Stadt Scheibenberg sind in den vergangenen fünf Jahren wichtige und nachhaltige Entscheidungen gefallen, die unsere städtebauliche und dörfliche Entwicklung weiter vorangebracht haben. Scheibenberg mit seinem Ortsteil Oberscheibe ist ein schmuckes Städtchen und verfügt über eine intakte Infrastruktur, wo sich gut wohnen, lernen und arbeiten lässt. Im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg-Schlettau sind beide Städte weiter zusammengedrückt und verfolgen als „Staatlich anerkannte Erholungsorte“ eine gemeinsame Strategie. Im Ort selbst herrscht ein vernünftiges Klima zwischen den politischen Kräften, Kirchen, Vereinen, Bildungseinrichtungen und Gewerbetreibenden. Das alles sorgt für Lebensqualität, verbunden mit einem harmonischen Beieinander.

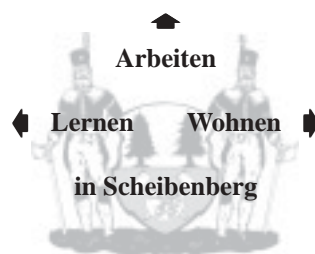
Wir haben auch gemeinsam schwierige Situationen durchgestanden.

Hochwasser, Hagel und manch anderes Ereignis ließen uns zusammenrücken. Nachbarschaftshilfe, Spenden und ehrenamtliches Engagement von vielen Hilfs- und Einsatzkräften standen auf der Tagesordnung und haben Außenstehende beeindruckt. Höhepunkte, Jubiläen und Festlichkeiten sorgten für fröhliche gemeinsame Stunden trotz aller Probleme, die der Alltag uns beschert.

Ich möchte und denke, dies im Namen der gesamten Bürgerschaft und der Verwaltung unserer Stadt tun zu dürfen, allen Stadt- und Ortschaftsräten, den Mitgliedern in den Ausschüssen und meinen Mitstreitern im Ältestenrat für ihre engagierte ehrenamtliche Mitarbeit in dieser zu Ende gehenden Legislaturperiode den herzlichen Dank aussprechen.

Es war eine Zeit des intensiven Zusammenwirkens über Fraktionsgrenzen hinweg, in der jeder seine Ideen, Meinungen und Kraft eingebracht hat. Es war eine gute Zeit für Scheibenberg und es hat mir als Bürgermeister Spaß gemacht, mit ihnen allen zusammenzuarbeiten. – Danke schön!

Fortsetzung auf Seite 3



WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst - Mai -



30.04. - 06.05.	Dipl.-Med. Lembcke Tel. 03733 65079	R.-Breitscheid-Str. 3, Schlettau
07. - 13.05.	Dr. med. Klemm Tel. 8277	Elterleiner Str. 3, Scheibenberg
14. - 20.05.	Dipl.-Med. Lembcke Tel. 03733 65079	R.-Breitscheid-Str. 3, Schlettau
21. - 23.05.	Dipl.-Med. Weiser Tel. 037344 8470	Salzweg 208, Crottendorf
24. - 27.05.	Dr. med. Klemm Tel. 8277	Elterleiner Str. 3, Scheibenberg
28. - 30.05.	Dipl.-Med. Oehme Tel. 037344 8261	An der Arztpraxis, Crottendorf
31.05.	Dr. med. Klemm Tel. 8277	Elterleiner Str. 3, Scheibenberg

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr. Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags 19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.

Urlaub

Vom **17. bis 21. Mai** bleibt die **Arztpraxis Dr. Klemm** wegen Urlaub geschlossen.

Die **Vertretung wochentags** (Tag und Nacht) übernimmt wieder Herr **Dipl.-Med. Lembcke**, Schlettau, Tel.: 03733 65079.

Den Bereitschaftsdienst an den Wochenenden entnehmen Sie bitte den gewohnten Veröffentlichungen.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst - Mai -



03. - 09.05.	Dr. Reinhold Weigelt Tel. 03733 66880 o. 0171 7708562	Nelkenweg 38, Annaberg-Buchholz
10. - 16.05.	DVM Gabriele Schnelle Tel. 03733 26837 o. 0171 2336710	Dorfstr. 22, OT Dörfel, Schlettau
17. - 23.05.	Dr. Reinhold Weigelt Tel. 03733 66880 o. 0171 7708562	Nelkenweg 38, Annaberg-Buchholz
24. - 30.05.	Dr. Rolf Meier Tel. 03733 22734 o. 0170 5238534	Fabrikstraße 4 a, Königswalde
31.05. - 06.06.	Dr. Doris Herrmann Tel. 03733 22962 o. 0171 3426195	Lindenstr. 35 a, Königswalde

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils um 18.00 Uhr und endet am darauffolgenden Tag 6.00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst - Mai -



08. + 09.05.	Frau DM G. Meyer Tel. 03733 44534 Herr ZA K. Härtwig Tel. 037346 6192	Annaberger Str. 11, Königswalde Altmarkt 15, Geyer
15. + 16.05.	Frau DS Chr. Lorenz Tel. 8256 Frau DS B. Dabel Tel. 037346 1376	Breitscheidstr. 22, Scheibenberg An der Pfarrwiese 92, Geyer
20.05.	Herr DS A. Melzer Tel. 7470	Hohle Gasse 4, Elterlein
22. + 23.05.	Frau DS Chr. Melzer Tel. 7470	Hohle Gasse 4, Elterlein
29.05.	Frau Dr. M. Müller Tel. 037342 8194	Siedlung 1, Neudorf
30.05.	Herr Dr. M. Müller Tel. 03733 53458	Talstraße 4, Sehma
31.05.	Frau ZÄ K. Steinberger Tel. 037344 8262	An der Arztpraxis 56 D, Crottendorf

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr. Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokalseite – Verschiedenes)

Mütterberatung



in der **Arztpraxis von Dr. Klemm**, Scheibenberg,
jeden 2. Mittwoch im Monat, von 9.00 bis 11.00 Uhr.



Spendenkonto

„Für unner Scheimberg“

Kreissparkasse Annaberg Konto-Nr.: 3 582 000 175
BLZ: 870 570 00

Kontostand per 15. April 2004: 235,42 €

REDAKTIONSSCHLUSS

bis jeweils 15. des vorhergehenden Monats

Fortsetzung von Seite 1

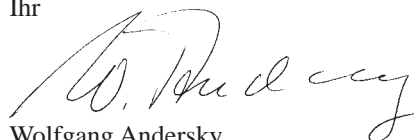
Besonders bedanke ich mich bei meinem Stellvertreter und zugleich Fraktionsvorsitzenden der CDU, Herrn Michael Langer, bei dem Fraktionsvorsitzenden des Bürgerforums, Herrn Martin Josiger, und bei dem Ortsvorsteher, Herrn Werner Groß. Gemeinsam haben wir im Ältestenrat maßgebliche Verantwortung für unsere Stadt in den vergangenen fünf Jahren getragen. Ein Dankeschön richte ich aber auch an die Ehepartner und Familienangehörigen, die immer Verständnis für dieses zeitaufwendige ehrenamtliche Mitarbeiten hatten. Ich wünsche den aus den Gremien Scheidenden weiterhin alles Gute, beste Gesundheit und Gottes Segen. Sie alle haben für unsere Stadt einen sehr bemerkenswerten und nachhaltigen Beitrag geleistet.

Am 13. Juni 2004 sind wir aufgerufen, einen neuen Stadt- und Ortschaftsrat und die Mitglieder des Kreistages zu wählen. Wir brauchen in Scheibenberg und im Landkreis auch weiterhin eine kompetente Besetzung. Gehen Sie bitte zur Wahl und nehmen Sie Ihr Recht zur Mitbestimmung wahr! Gleichzeitig findet an diesem Tag die Europawahl statt; eine ebenso wichtige Entscheidung.

Ich wünsche Ihnen ein frohes und gesegnetes Pfingstfest.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Wolfgang Andersky
Bürgermeister



Feuerwehrdienste

Scheibenberg:

- Montag, 10. Mai 2004, 19.00 Uhr** – Gerätehaus Drehleiter 23-12 (FFw Buchholz)
- Montag, 24. März 2004, 19.00 Uhr** – Gerätehaus VKU „Eingeklemmte Person“ (Lötsch, R.)

Oberscheibe:

- Samstag, 1. Mai 2004, 18.00 Uhr** – Erbgericht Abfahrt zum Feuerwehrball
- Freitag, 7. Mai 2004, 19.00 Uhr** – Gerätehaus Grundübung (Kam. V. Hunger)
- Freitag, 14. Mai 2004, 19.00 Uhr** – Gerätehaus praktische Ausbildung DLA, Maschinistenausbildung (Kam. G. Müller, Kam. W. Schenk)
- Freitag, 21. Mai 2004, 19.00 Uhr** – Gerätehaus Gerätehausdienst (WL)

SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probelaufe durchgeführt.

Diese finden jeweils am **1. Sonnabend** des Monats zwischen **11.00** und **11.15 Uhr** statt.

Termin: Sonnabend, den 8. Mai 2004
(Verlegung wegen Feiertag)

Im Ernstfall wird der Alarm während dieser Zeit **2 x** ausgelöst.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Aus unserem Inhalt:

Arzttermine	S. 2
Nachrichten Ortsteil Oberscheibe	S. 4
Jubiläen, Amtliches	S. 5
Veranstaltungen	S. 7
Vereinsnachrichten, Schule, Kindergarten	S. 9
Stadtnachrichten	S. 16

Infos

Achtung! Bilder in Farbe!
 Sie können das Amtsblatt (Auszüge)
 im Internet unter folgender Internet-
 Adresse finden:
www.idKonzept.de/Amtsblatt-Scheibenberg

Formulare

Sitzungstermine

- Stadtratssitzung** Montag, **17. Mai 2004**,
im Bürger- und Berggasthaus auf dem Scheibenberg
 - Bauausschusssitzung** Mittwoch, **19. Mai 2004**
 - Haushalts- und Finanzausschusssitzung** .. Mittwoch, **26. Mai 2004**
- Die Sitzungen finden im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) 18.00 Uhr.*

Ortschaftsratssitzung Mittwoch, **12. Mai 2004**
19.00 Uhr im Ortschaftsraum in der Dorfschule

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

NACHRICHTEN ORTSTEIL OBERSCHEIBE



*Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger,
werte Gäste,*

Kleines Dorf mit großen Erfolgen!

Jedes Dorf hat seine besonderen Wünsche. Aber auch vor rund 50 Jahren gab es keinen Weihnachtsmann, der alle Wünsche gleich erfüllte. So dauerte es auch einige Zeit, bis 1957 der Bau einer massiven Konsumverkaufsstelle begann. Bis 1956 war es eine alte Holzbaracke, die aus hygienischen Gründen geschlossen werden musste.

1977 nahm sich Helene Oeser gemeinsam mit dem Verkaufsstellenausschuss eines Vorschlages an, einen Lagerraum für die Konsum-Verkaufsstelle zu schaffen. Aber auch sonst wurden ständig bessere Bedingungen für das Verkaufspersonal geschaffen. So wurde eine Laderampe errichtet und die Verkaufsräume ständig modernisiert. Dies wäre alles nicht möglich gewesen,



*Letzte Aufnahme
des Konsums kurz vor dem Abriss*

Manche Verkäuferin, die diesen Konsum leitete, konnte ich in den letzten Tagen beobachten, wie sie nochmals vor dem Konsum stand und bestimmt auch manche schöne Erinnerung wieder wach wurde.

Ich glaubte nicht mehr daran, dass ich diese Baumaßnahme in dieser Legislaturperiode noch erleben sollte. Hatten wir Ortschaftsräte uns das auch als Ziel gesetzt.

Die neu gewählten Ortschaftsräte werden weiter darüber befinden müssen, wie dieser Platz gestaltet werden soll.

Ich kann mir gut vorstellen, dass die ganze Bürgerschaft dazu aufgerufen wird, um diesen Platz so schön wie möglich zu gestalten. Die scheidenden Ortschaftsräte hatten ja schon einige Vorstellungen, wie er in Zukunft aussehen sollte.

Jeder wird beim Vorbeigehen an diesem Platz auch in Zukunft immer daran denken, dass an diesem Ort einmal unser Dorfkonsum stand, und dies unserer Jugend weiterberichten. Denn wie ich finde, hat dieser Konsum 50 Jahre Dorfgeschichte mitgeschrieben.

Wie Sie sicher bemerkt haben, wurde bei der Grundsteinlegung keine Kasette mit eingemauert, na ja, es war eben ein kleiner Aprilscherz.

*Liebe Bürger von Oberscheibe und Scheibenberg,
ich wünsche Ihnen ein frohes und gesundes Pfingstfest, vielleicht mit einem Besuch in Oberscheibe.*

Mit einem herzlichen „Glück auf!“

Ihr

Werner Gruß
Ortsvorsteher des Ortsteiles Oberscheibe



wenn wir nicht, wie bis zum heutigen Tag, immer wieder engagierte Bürger in Oberscheibe gehabt hätten.

Seit einigen Jahren hängt die Abbruchgenehmigung an unserem ehemaligen Konsum.

Natürlich ist es uns nicht leicht gefallen, diesen Beschluss zu fällen, aber alles braucht seine Zeit, das Gebäude stand seit über 10 Jahren leer.

Schließlich war es ein Treffpunkt von Jung und Alt und manche Neuigkeit wurde beim Einkauf ausgetauscht. Diese Zeit sollte man doch auch nicht vergessen.

Denken wir nur daran, dass man einmal in der Woche Gemüse- oder Käselieferung bekam. Bananen gab es zu Weihnachten, pro Person 2 Stück!



Stadtverwaltung Scheibenberg



Stadtverwaltung
Scheibenberg

Scheibenberg,
den 22. April 2004

Bekanntmachung

Sehr geehrte Steuerzahler,

per 1. Januar 2004 hat die Stadtverwaltung Scheibenberg ihr gesamtes Buchhaltungssystem umgestellt.

In diesem Zusammenhang darf ich Sie um Entschuldigung und Verständnis bitten, falls sich Unannehmlichkeiten und Verzögerungen bei der Abwicklung von Finanzangelegenheiten ergeben haben.

Gleichzeitig wurden Haushaltssparmaßnahmen überprüft und durchgeführt.

So haben bestimmt die Barzahler unter Ihnen gemerkt, dass wir ab diesem Jahr auf das Versenden eines Hinweises zur Entrichtung Ihrer Grundsteuer und ausgefüllten Zahlscheinen verzichtet haben. In der Vergangenheit haben ohnehin nicht viele von diesen Zahlscheinen Gebrauch gemacht.

Ihre Steuertermine und Steuerbeträge sind Ihnen aber dennoch bekannt: Bitte schauen Sie auf Ihren letzten erhaltenen Steuerbescheid. Er gilt so lange fort, bis Sie einen neuen Steuerbescheid erhalten.

Als Barzahler wollen Sie bitte Ihren Steuerbetrag zu den auf dem Bescheid genannten Fälligkeiten durch Überweisung auf eines der Bankkonten der Stadt Scheibenberg, durch Barzahlung in der Stadtkasse oder noch besser durch Erteilung eines Abbuchungsauftrages an unsere Verwaltung begleichen.

Mit freundlichen Grüßen

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin



Jubiläen
– Mai –



Geburtstage

3. Mai	Elfriede Hüller, Lindenstraße 15	83
6. Mai	Erika Seidel, R.-Breitscheid-Str. 12	82
9. Mai	Gisela Zenker, Silberstraße 37	75
12. Mai	Gerda Küchler, Schwarzbacher Weg 16	70
13. Mai	Gertrud Köhler, Laurentiusstraße 2	81
13. Mai	Marga Müller, Laurentiusstraße 10	80
16. Mai	Ilona Seltmann, Dorfstraße 23 B	84
16. Mai	Heinz Petzold, August-Bebel-Str. 5	82
18. Mai	Renate Preißler, Klingerstraße 3	80
19. Mai	Gertrud Köthe, Lindenstraße 23	84
20. Mai	Lottchen Georgi, Dorfstraße 11 C	85
21. Mai	Siegfried Jaschik, Lindenstraße 25	70
24. Mai	Wella Harzer, Laurentiusstraße 8	92
25. Mai	Ilse Barnickel, Laurentiusstraße 7	81
26. Mai	Helga Keller, Klingerstraße 2	70
28. Mai	Ilse Gruß, R.-Breitscheid-Str. 45	83
29. Mai	Gottfried Bär, Crottendorfer Str. 5	70
29. Mai	Kurt Brunner, Klingerstraße 14	70
30. Mai	Kurt Schmidt, Silberstraße 3	81

*Die Stadtverwaltung gratuliert
allen Jubilaren auf das Herzlichste.*

über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 7 der Stadt Scheibenberg „Wohnungsbaustandort zwischen Lindenstraße und Am Regenbogen“

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg hat in seiner Sitzung am 15. März 2004 beschlossen, für das Gebiet zwischen Bahnhofstraße, Lindenstraße, Am Regenbogen und Friedhof einen Bebauungsplan im Sinne des § 30 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) aufzustellen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 7 der Stadt Scheibenberg umfasst folgende Grundstücke der Gemarkung Scheibenberg:

Fl.-Nr. 473	- Gesamtfläche	Fl.-Nr. 480/1	- Gesamtfläche
Fl.-Nr. 474	- Gesamtfläche	Fl.-Nr. 481	- Teilfläche
Fl.-Nr. 475	- Gesamtfläche	Fl.-Nr. 482/1	- Teilfläche
Fl.-Nr. 474 a	- Gesamtfläche	Fl.-Nr. 486/1	- Gesamtfläche
Fl.-Nr. 478	- Gesamtfläche	Fl.-Nr. 477/1	- Gesamtfläche
Fl.-Nr. 479	- Gesamtfläche	Fl.-Nr. 476/1	- Gesamtfläche
Fl.-Nr. 479 a	- Gesamtfläche	Fl.-Nr. 79	- Gesamtfläche

Nach Erstellung des Planentwurfes wird der Entwurf samt Begründung öffentlich ausgelegt. Hierauf wird durch Bekanntmachung hingewiesen.

Scheibenberg, den 22.04.2004

Andersky
Bürgermeister



Beglaubigung der öffentlichen Bekanntmachung:

Tag des Aushanges: 22.04.2004

Tag der Abnahme
des Aushanges: 21.05.2005

Ort des Aushanges: **Amtstafeln**

- Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus
- August-Bebel-Straße, Feuerwehrgerätehaus
- Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

Diese öffentliche Bekanntmachung erscheint ebenfalls im Amtsblatt der Stadt Scheibenberg, Ausgabe Mai 2004. Die Amtsblattausgabe enthält ebenfalls den Hinweis auf diese öffentliche Bekanntmachung.

Scheibenberg, den 21. Mai 2004

Andersky
Bürgermeister



Stadtverwaltung
Scheibenberg

Scheibenberg,
27. April 2004


WOHNRAUM ZU VERKAUFEN oder ZU VERMIETEN

im kommunalen Gebäude
Am Regenbogen 20, II. Obergeschoss,
in Scheibenberg

die Wohnung besteht aus

- | | |
|--------------|----------------|
| 1 Wohnzimmer | 1 Schlafzimmer |
| 1 Küche | 1 Bad mit WC |
| 1 Vorsaal | 1 Keller. |
- (63,91 m² Wohnfläche)

Die Wohnung ist abgeschlossen und verfügt über Gaszentralheizung sowie fließend warmes und kaltes Wasser. Vorrangig soll die Wohnung in Form einer Eigentumswohnung verkauft werden. Dennoch sind auch Mietinteressenten ausdrücklich zur Bewerbung aufgerufen. Sowohl Kauf-, als auch Miet-Interessenten wollen sich bitte unverzüglich im Rathaus, Hauptamt, melden.


Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Sehr geehrte Anzeigenkunden

Um einen problemlosen Durchlauf der von Ihnen zur Veröffentlichung vorgesehenen Anzeigen zu gewährleisten, füllen Sie bitte gut leserlich (in Blockschrift oder mit Schreibmaschine) unten abgebildeten Vordruck aus und unterschreiben diesen. Bei mangelhaften bzw. unleserlichen Manuskripten können wir für eventuell auftretende Fehler keinen Schadenersatz leisten. Ihren Anzeigenauftrag können Sie entweder im Rathaus oder bei idKonzept (Hendrik Heidler) abgeben.

Die Redaktion



Anzeigekunde: _____
(Name, Vorname oder Firma)

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Tel.-Nr.: _____

Fax-Nr.: _____

Ich bitte um Veröffentlichung folgenden Textes:

im Amtsblatt-Nr.: _____

in den Maßen: _____ Spalte x _____

Preis (privat) _____ Preis (geschäftlich) _____
0,38 €/cm² 0,76 €/cm²

dazu folgende beigefügten Firmenzeichen (Logo), Bilder usw.:

Unterschrift Anzeigekunde
(Anschrift gleich Anschrift Rechnungslegung)

*Für die zahlreich überbrachten
Glück- und Segenswünsche sowie die vielen
Geschenke anlässlich meiner
Konfirmation
möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern,
recht herzlich bedanken.
Wenke Groschopp
Palmarum 2004*

**Für die vielen Glückwünsche
und Geschenke anlässlich meiner
Konfirmation
möchte ich mich auch im Namen
meiner Eltern bedanken.
Sebastian Heidler
Palmsonntag 2004**

Veranstaltungen in der Bergstadt Scheibenberg

2004 Mai

Datum	Veranstaltung Zeit / Ort	Veranstalter
jeden 1. Mi im Monat	Alzheimer-Stammtisch 16. ⁰⁰ Uhr / Villa Schmidt	<i>Ansprechpartner Herr Peter Heinrich</i>
jeden 3. Do im Monat	Versammlung 19. ⁰⁰ Uhr / Café zur Schmiede in Frohnau	<i>Numismatiker Scheibenberg</i>
01.05.	Familienwanderung in den Frühling 9. ³⁰ Uhr / ab Markt	<i>SSV 1846 Scheiben- berg e. V.</i>
09.05.	„Fuchsjagd“ für jedermann 9. ⁰⁰ Uhr / Start Parkplatz, Waldrandsiedlung	<i>MC Scheibenberg im AVD e. V.</i>
16.05.	Regionales Frauentreffen (überörtliche Veranstaltung) 14. ⁰⁰ Uhr / St.-Johannis-Kirche	<i>Ev.-luth. Kircheng- meinde St. Johannis Scheibenberg</i>
20.05.	Familienwandertag zur Himmelfahrt 9. ³⁰ Uhr / Depot der FFw Scheibenberg	<i>Feuerwehrverein</i>
20.05.	Himmelfahrtsgottesdienst 9. ⁰⁰ Uhr / St.-Johannis-Kirche	<i>Ev.-luth. Kircheng- meinde St. Johannis Scheibenberg</i>
27.05.	Fahrradprüfung Klasse 4 8. ⁰⁰ bis 12. ⁰⁰ Uhr / Annaberg	<i>Christian-Leh- mann-Grundschule</i>
29.05.	Pfingstturnier im Rahmen der Pfingstfußballtage 10. ⁰⁰ Uhr / Sportplatz	<i>FC Rot-Weiß Schei- benberg e. V.</i>
30.05.	Damenturnier im Rahmen der Pfingstfußballtage 15. ⁰⁰ Uhr / Sportplatz	<i>FC Rot-Weiß Schei- benberg e. V.</i>
30.05.	Pfingstgottesdienst 9. ⁰⁰ Uhr / St.-Johannis-Kirche	<i>Ev.-luth. Kircheng- meinde St. Johannis Scheibenberg</i>
31.05.	Regionaler Berggottesdienst (überörtliche Veranstaltung) 10. ⁰⁰ Uhr / Orgelpfeifen Scheibenberg	<i>Ev.-luth. Kircheng- meinde St. Johannis Scheibenberg</i>
31.05.	KE-Viertel-Memorial im Rahmen der Pfingstfußballtage 11. ⁰⁰ Uhr / Sportplatz	<i>FC Rot-Weiß Schei- benberg e. V.</i>
31.05.	Missionsfest 14. ⁰⁰ Uhr / St.-Johannis-Kirche Gottesdienst, anschließend Treffen im Gelände der Begegnungs- stätte der Ev.-meth. Kirche (für das leibliche Wohl ist gesorgt) Kinderprogramm ab 13. ³⁰ Uhr im Gelände der Begegnungsstätte Silberstraße	<i>Ev.-meth. Kirche Scheibenberg</i>
31.05.	Berggottesdienst Umrahmung 10. ⁰⁰ Uhr / Scheibengerger Orgelpfeifen	<i>Bergknapp- und Brüderschaft Oberscheibe/ Scheibenberg e. V.</i>

Motorsportclub Scheibenberg e. V.



Einladung zur Fuchsjagd
am Sonntag, dem **9. Mai 2004**,
9.00 Uhr ab Parkplatz Parksiedlung.



BLAUES KREUZ IN DEUTSCHLAND

Rat und Hilfe aus christlicher Verantwortung für Alkohol-
kranke und Suchtgefährdete sowie deren Angehörige
und Freunde

Begegnungsgruppe Scheibenberg

Pförtelgasse 5,

jeden 1. und jeden 3. Freitag des Monats, 19.30 Uhr –
diesen Monat am 7. und 21. Mai 2004

Die Beratungsstelle im Haus der Diakonie

Barbara-Uthmann-Ring 157/158

09456 Annaberg-Buchholz, Telefon 03733 556702

hat jeden Mittwoch von 15.00 bis 18.00 Uhr und nach
Vereinbarung Sprechzeit.

Kontaktaufnahme telefonisch und durch Hausbesuche
ständig möglich:

1. Frau Gehler, Tel. 03733 608050
2. Herr Gerlach, Sozialtherapeut, Tel. 03725 22901

BÜRGERFORUM

Landkreis Annaberg e. V.

Ortsgruppe

Scheibenberg



Vorankündigung

Herzliche Einladung für Freitag, 11. Juni 2004,

17.00 bis 19.00 Uhr, Marktplatz Scheibenberg

Die Kandidaten für den

- Stadtrat Scheibenberg,
- Ortschaftsrat Oberscheibe und
- Kreistag Annaberg

stellen sich vor und stehen Rede und Antwort.

Für Musik und gastronomische Betreuung ist gesorgt.

Hinweis: Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in
der Christian-Lehmann-Mittelschule statt.

*Weitere Informationen und Bilder unserer Kandidaten finden
Sie im Apothekenfenster!*

Frühlingsfest im Gartenverein „Waldfrieden“

Auch dieses Jahr lädt der Gartenverein recht herzlich zu seinem Sommerfest **am 5. und 6. Juni 2004** ins Vereinsheim ein.

Sonnabend, 5. Juni 2004

- 14.00 Uhr Beginn des Sommerfestes
ca. 15.30 Uhr Unterhaltung durch einen Liedermacher aus dem Erzgebirge zum Zuhören und Mitsingen in erzgebirgischer Mundart
ab 18.00 Uhr laden wir ein zum Tanz mit der Diskothek „Yellow Tweety“ aus Scheibenberg

Sonntag, 6. Juni 2004

- 10.00 Uhr Frühschoppen mit musikalischer Umrahmung
ca. 14.30 Uhr Unterhaltung durch „Zschopautaler Blasmusikanten“ mit ihrer wunderschönen Musik
ca. 17.00 Uhr Ausklingen mit musikalischer Umrahmung der Diskothek „Yellow Tweety“

Auf unsere **kleinen Gäste** warten eine **Bastelstraße** und **viele Überraschungen**. Unsere Tombola lockt wie alle Jahre mit schönen Gewinnen.

Für das leibliche Wohl sorgen die Mitglieder des Gartenvereins.

Wir wünschen uns gutes Wetter und viele Gäste!

Es werden sich freuen
der Vorstand und seine Mitglieder

Kommunalwahlen am 13. Juni 2004

Die **CDU** stellt ihre Kandidaten und ihre Programme vor

am **27. Mai 2004**, 19.30 Uhr, Silberstübel

am **28. Mai 2004**, 19.30 Uhr, Erbgericht Oberscheibe

Wir, die Mitglieder der CDU, möchten auch in der neuen Wahlperiode die allseitigen Belange des Landkreises Annaberg, unserer Stadt Scheibenberg und unserer Ortschaft Oberscheibe mitgestalten.

Zu den vorstehend genannten Terminen wollen wir Ihnen unsere Kandidaten für

die Kreistagswahl
die Stadtratswahl

und

die Ortschaftsratswahl
vorstellen.

Wir werden Sie unsere Ideen über unsere zukünftige Mitarbeit in der Kommunalpolitik wissen lassen. Interessant wäre, Ihre Anregungen und Hinweise diskutieren und einfließen lassen zu können.

Seien Sie gespannt! Wir laden Sie herzlich ein!

Barbara Grund
Vorstand der CDU-Ortsgruppe
Oberscheibe-Scheibenberg

Der EC-Jugendbund Scheibenberg informiert:

Handlanger Gottes

Friedrich von Bodelschwingh erzählt aus seiner Kindheit: „Als im Herbst das Obst reif an den Bäumen im Garten hing, hatte uns der Vater streng verboten, auf die Bäume zu klettern. Wir durften nur von den heruntergefallenen Früchten essen. Aber einmal hatte ich das Verbot doch übertreten und war heimlich auf einen Baum geklettert. Dabei zerriss ich mir unglücklicherweise den Hosenboden. Heimlich schlich ich mich mit einem bösen Gewissen nach Hause. Dabei drehte ich mich immer so geschickt, dass keiner den Schaden entdecken konnte. Nach dem Abendbrot ging ich in mein Zimmer, besah dort erst richtig voll Entsetzten die zerrissene Hose und legte sie zuunterst auf den Stuhl, alle anderen Kleidungsstücke geschickt darüber. Dann kniete ich am Bett nieder, um mein Abendgebet zu sprechen: „Lieber Gott, ich bin heute ungehorsam gewesen. Vergib es mir doch und mach, dass morgen früh meine Hose wieder heil ist!“ - In diesem Augenblick ging meine Mutter an der Kinderzimmertür vorbei, blieb einen Augenblick stehen und hörte mein Gebet. Dann ging sie lächelnd weiter. Dem Vater sagte sie nichts. Sie wollte eine Handlangerin Gottes sein. Als ich fest eingeschlafen war, nahm sie die zerrissene Hose und machte sie wieder heil. Dann legte sie die Hose so hin, wie sie unter dem Berg von Kleidern gelegen hatte. - Als ich am nächsten Morgen erwachte, war mein erster Griff nach der Hose. Welch ein Wunder, die Hose war wieder in Ordnung! - Ich weiß noch wie heute, dass dieses Erlebnis, wo Mutter ein Engel gewesen war, meinen Kinderglauben mächtig stärkte!“

Der Engel des Herrn lagert sich um die her, die ihn fürchten, und hilft ihnen heraus.

Psalm 34,8

Termine:

- | | | |
|--------------|-----------|---|
| 01.05. | 18.00 Uhr | Jugendstunde mit Moni |
| 07.05. | 19.00 Uhr | MAK bei Moni |
| 08.05. | 18.00 Uhr | Jugendstunde mit Marcel L. Anke |
| 15.05. | 18.00 Uhr | Jugendstunde mit Frank Vogt
L. Robert |
| 21. - 23.05. | | Freizeit in Oberlichtenau bei Dresden
Nähere Infos gibt's zur Jugendstunde |
| 29.05. | 18.00 Uhr | Jugendstunde mit Karten L. Anne |

Schau doch mal vorbei. Wir freuen uns auf dein Kommen.

Sprechstunde des Friedensrichters

Montag, 3. Mai 2004, 15.00 bis 17.00 Uhr im Wohnhaus Schwarzbacher Weg 38 in Scheibenberg bei **Friedensrichter Herrn Günter Richter**

Die Stadtverwaltung Scheibenberg

Tischtennisverein Rot-Weiß Scheibenberg e.V.



Rundum zufrieden – erfolgreicher Saisonabschluss

Eine erfolgreiche Saison können wir Tischtennispieler vom TTV Rot-Weiß Scheibenberg vermelden.

Die 1. Mannschaft hat den Klassenerhalt in der Bezirksklasse geschafft und unsere 2. Mannschaft den 3. Platz in der 1. Kreisklasse nicht mehr aus den Händen gegeben.

Unsere Zielstellungen nach der Hinrunde wurden somit völlig erfüllt.

Nun ist Sommerpause. Bis Ende August finden keine Punktspiele statt. Trainiert wird natürlich trotzdem, denn die kommende Saison wird keinesfalls leichter.

Interessierte an unserer schönen Sportart sind herzlich willkommen. Training immer Dienstag ab 16.30 Uhr für Kinder und ab 18.00 Uhr für Jugendliche und Erwachsene.

Abschlusstabelle Bezirksklasse

P	Verein	Sp.	S	U	N	Diff.	Spiele	Pkt.
1.	SV Großbrückerswalde 49	18	16	0	2	94	184 : 90	32 : 4
2.	TTV BG Jöhstadt	18	15	0	3	73	173 : 100	30 : 6
3.	TTC Annaberg	18	11	3	4	38	157 : 119	25 : 11
4.	TTV BG Marienberg 2	18	11	2	5	45	159 : 114	24 : 12
5.	Elektronik Gornsdorf 3	18	8	3	7	16	146 : 130	19 : 17
6.	Handwerk Tannenberg 3	18	6	2	10	-50	112 : 162	14 : 22
7.	TTV RW Scheibenberg	18	5	2	11	-22	126 : 148	12 : 24
8.	SV 1885 Geyersdorf	18	4	2	12	-67	104 : 171	10 : 26
9.	SV Kühnhaide	18	3	2	13	-38	119 : 157	8 : 28
10.	SSV Zschopau	18	1	4	13	-89	93 : 182	6 : 30

Abschlusstabelle 1. Kreisklasse

P	Verein	Sp.	S	U	N	Diff.	Spiele	Pkt.
1.	SV Gelenau	18	17	1	0	138	205 : 67	35 : 5
2.	TTC Fortuna Grumbach 3	18	15	1	2	117	195 : 78	31 : 5
3.	TTV RW Scheibenberg 2	18	9	4	5	39	158 : 119	22 : 14
4.	Blau-Gelb Jöhstadt 2	18	9	1	8	3	139 : 136	19 : 17
5.	TSG Sehma 3	18	8	2	8	4	139 : 135	18 : 18
6.	TTC Annaberg 3	18	6	4	8	6	142 : 136	16 : 20
7.	Geyersdorfer SV 2	18	5	1	12	-50	111 : 161	11 : 25
8.	TSV 1864 Schlettau 2	18	5	1	12	-63	104 : 167	11 : 25
9.	TSV Rot-Weiß Arnsfeld 2	18	3	3	12	-108	83 : 191	9 : 27
10.	TTV Thum 2	18	3	2	13	-86	93 : 179	8 : 28

Der Vorstand
des TTV Rot-Weiß Scheibenberg

Für die zahlreichen
Glückwünsche, Blumen und Geschenke
anlässlich meines

80. Geburtstages

möchte ich mich
auf diesem Wege ganz herzlich bei allen bedanken.

Ingeborg Götz

Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



Jahreshauptversammlung (2)

Den Rechenschaftsbericht der Jugendfeuerwehr vermittelte der Kamerad Werner Lötsch. Nach dem tragischen Unfall unseres Markus Brunn erklärte sich Kamerad Lötsch bereit, noch einmal die Jugendfeuerwehr zu übernehmen, bis ein neuer Jugendwart gefunden ist.

Die Jugendfeuerwehr besteht aus 16 Mitgliedern, davon zwölf Jungen und vier Mädchen. 32 Dienste fanden statt. Zum Bergfest wurde die Jugendfeuerwehr an zwei Tagen zusammen mit Kameraden der FFW zum Einweisen in Parkplätze und Sperren von Straßen eingesetzt. Auf dem Spielplatz teilte sie sich die Betreuungsarbeit mit den Orgelpfeifen-Kids.

Beim Kreisauscheid in Sehma wurde der achte Platz (von zwölf) belegt. Zwei Lampionumzüge mit Lagerfeuer wurden gesichert. Zum Teichfest waren die Jugendlichen beim Aufbau mit dabei; sie waren verantwortlich auf der Spielstraße mit Angelspiel, Zielspritzen, bei dem „heißen Draht“ und beim Malwettbewerb.

Im Sommer 2003 weilten 15 Kameraden in Neudorf, wo drei Tage lang ein Lager für Jugendfeuerwehren die Teilnehmer beschäftigte. Dort belegten wir, so Werner Lötsch, bei der Lagerolympiade den ersten Platz. Den Höhepunkt des Jahres bildete für fünf unserer Kameraden ein dreitägiger Aufenthalt in Gundelfingen, wo sie Gast bei der dortigen Jugendfeuerwehr waren. Einige Ausflüge in den schönen Schwarzwald konnten sie dort erleben.

Interessant war der Besuch der Rettungswache der Johanniter in Schlettau, der leider durch einen Einsatz vorzeitig abgebrochen werden musste.

Worte des Dankes hatten im Rechenschaftsbericht Platz für den Kameraden Norbert Wolff, der sich aktiv bei der Ausbildung der JFW einsetzte, für den Bürgermeister W. Andersky, der für die Jugendfeuerwehr immer in offenes Ohr hat, und für die Sponsoren der Weihnachtsfeier.

Im Schlussteil seines Berichtes gedachte W. Lötsch noch einmal des Kameraden Markus Brunn, der im Alter von zehn Jahren in die Jugendfeuerwehr eintrat und sich im Laufe der Jahre recht gut entwickelte. Zunächst als Wertungsrichter bei Ausscheiden im Landkreis Annaberg eingesetzt, übernahm er nach Absolvieren eines Lehrganges am 4. März 2002 die Position des Jugendfeuerwehrwartes. Er lehrte die Jugendlichen das ABC eines Feuerwehrmannes.

Wird fortgesetzt

FFW Scheibenberg
Köhler

Pressewart

Berichte aus dem Kindergarten

Die „Bergwichtel“ sagen Dankeschön!

Heute wollen wir wieder einmal die Gelegenheit nutzen, um Dankeschön zu sagen.

Unser Dank gilt heute der **Lange Wohnbau GmbH**, An der alten Brauerei 7, die durch ein gespendetes Gelände am Haupteingang die Stufen für unsere Kinder, Eltern und Besucher erst sicher gemacht hat. Danke!

Es gibt nicht Schöneres für unsere Kinder, als mit großen weichen Bausteinen (ohne Verletzungsgefahren, die ja auf „Baustellen“ immer lauern), Mauern, Höhlen und sogar Fahrzeuge zu bauen.

Diese Bausteine sind sehr teuer und ein solcher Satz reicht noch lange nicht aus, um unsere kleinen Baumeister so richtig zum Zuge kommen zu lassen.

Herr Seyfert / Autosattlerei, Lindenstraße 3, ließ sich nicht „lumpen“ und fertigte uns noch eine ganze Menge solcher Bausteine, die auch als Sitzkissen genutzt werden können, für unsere „Bergwichtel“ an.

Von dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere Sponsoren!

Einladung zu den „Bergwichteln“

Liebe Eltern, Großeltern, Scheibenger und Neugierige!

Unser Kindergarten hat ein neues Gesicht bekommen. Alles ist neu und schön. Zur Übergabe am 6. Dezember 2003 konnten wir uns dafür bei der Stadt Scheibenberg, dem Bürgermeister, den Stadträten, dem Hauptamt, dem Bauamt, den Sponsoren, den Bauschaffenden und dem Bauhof bedanken.

Nun wollen wir uns auch bei Ihnen, den Eltern, bedanken, auch bei Ihnen, deren Kinder nun schon in die Schule gehen und laden Sie ein, mit den „Bergwichteln“ gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen zu verbringen. Sie haben mit Ihren Kindern die ganzen drei Jahre Bauzeit durchgestanden, obwohl es nicht immer leicht war, denn es war zum Teil ein Leben auf der Baustelle mit jeder Menge Schmutz und ständig wechselnden Situationen.

Ganz fertig ist unser Außengelände ja noch nicht, aber das soll uns vom Feiern nicht abhalten.

Eingeladen sind auch alle Scheibenger und Gäste, die bisher noch nicht die Gelegenheit hatten unseren schönen Kindergarten zu besichtigen.

Wir freuen uns auf Sie,
am **Freitag**,
dem **14. Mai** 2004,
von 14.30 bis 18.00 Uhr
im **Kindergarten**
„**Bergwichtel**“
in Scheibenberg,
Krankenhausstr. 3 b
(Bitte bringen Sie eine
Kaffeetasse mit!)

Das „Bergwichtel“-Team



Besuch mit langen Ohren

Am Gründonnerstag, dem 8. April 2004, überraschte uns ein Besucher. Der Osterhase hatte erfahren, dass die Kinder an diesem Tag ihr Osterfest feiern wollten. Nach dem gemeinsamen Frühstück spielten unsere Kinder im Haus, hatten Spaß, z. B. beim Eierlaufen und anderen lustigen Dingen.

Trotz der dunklen Wolken und des Schneesturmes hatte sich der Osterhase auf den Weg gemacht. Überall im Garten versteckte er Körbchen mit kleinen Süßigkeiten und einem lustigen Stoff-Osterhasen!



Vom Fenster aus entdeckten unsere Kinder einige der Körbchen. So hielt uns nichts mehr im Haus.

Alle gingen gemeinsam auf die Suche. Der Osterhase hatte kein Kind vergessen! Alle Augen glänzten! Vielen Dank, lieber Osterhase!



FC Rot-Weiß Scheibenberg

Schon bekannt? Pfingstsonntag – Sachsen- PokalFinale der Frauen in Scheibenberg



Nach längerer Zeit meldet sich der FC Rot-Weiß Scheibenberg e.V. wieder mal zu Wort. Eines der wohl größten Sportereignisse der letzten Jahrzehnte in Scheibenberg steht ins Haus.

Unsere Männermannschaft steht zur Zeit auf Platz 5 der 1.KK Annaberg, die beste Platzierung einer Scheibenger Mannschaft in den letzten 10 Jahren und das bei weiterer angestrebten Verjüngung und trotz Spielerausfälle auf Grund langwieriger Verletzungen. Die Mitgliederzahl ist auf 99 gestiegen, davon 33 weibliche. 25 Kinder sind zwischen dem Alter 6 und 10.

Die Frauen haben ihren zweiten Sieg mit 4:1 gegen FSV Scharfenstein eingefahren.

Der Vorstand und die Mitglieder des FCRWS sind glücklich und zugleich auch etwas stolz Gastgeber des **Endspiels im Sachsenpokal** der Frauen zwischen dem **FC Erzgebirge Aue** und dem **VfB Leipzig** zu sein. Für einen so jungen und verhältnismäßigen kleinen Fußballclub ist es schon eine Ehre, dass wir mit der Durchführung eines solchen Highlights durch den Sächsischen Fußballverband beauftragt wurden.

Als die Sanierung der Trainingsplätze des FCE, notwendig auf Grund der Zerstörung durch die Jahrhundertflut, erforderlich war und die Frauenmannschaft ohne Trainingsgelände dastand, haben wir spontane Hilfe zugesagt. Die Mannschaft konnte bei uns trainieren.

Wir sehen die Durchführung des Finales auch als Dank dafür an. Dieses Endspiel findet am Sonntag, dem 30.05.2004, um 15.00 Uhr auf dem Scheibenger Sportplatz statt.

Darum herum haben wir 3 tolle Fußballtage mit Unterhaltung gepackt – die Pfingstfußballtage des FC Rot-Weiß Scheibenberg.

Nur zur Erinnerung. Es stehen sich die beiden spielstärksten Frauenmannschaften des Freistaates Sachsen gegenüber. Zur Zeit spielen beide Teams in der Regionalliga Nordost, Aue z.Zt. Platz 4, Leipzig Platz 5. Der FCE Aue ist zum jetzigen Zeitpunkt nur einen Punkt vom Aufstieg in die 2.Bundesliga entfernt.

Der VfB Leipzig hat ebenfalls noch die Chancen auf den Aufstieg. Wann gab es so was schon mal in Scheibenberg? Zwei Bundesligisten (Wir greifen schon mal vor und gratulieren beiden Teams!) in einer immer populärer werdenden Sportart kämpfen in der Bergstadt Scheibenberg um die Krone des Sachsenpokals. Zeigen Sie bitte Ihre Achtung vor der Leistung dieser jungen Frauen. Helfen Sie mit, dass dieses Finale vor einer Kulisse stattfindet, welche die vergangener Jahre deutlich übertrifft. Unsere Hausaufgaben haben wir gemacht. Ein tolles Programm wartet, welches mit Leben erfüllt werden sollte. Vor dem eigentlichen Höhepunkt findet eine Premiere im Kreis-Frauenfußball statt. Als Vorspiel stehen sich 11.00 Uhr der FCE Aue II (Landesliga-Frauen) und eine neu gebildete Kreisauswahl ANA der Frauen gegenüber.

Am Samstag findet wie jedes Jahr das traditionelle Pfingstturnier für Oldie-Teams, mittlerweile das 13., statt. Schafft es diesmal der FCRWS besser als Platz 4 zu sein?

Am Montag steigt dann das 2.Karl-Ernst-Viertel-Memorial. In diesem Jahr wird es ausgetragen als Blitzturnier. Auch Freitag Abend beginnt es schon im Bierzelt mit einem Paukenschlag, Sportstammtisch mit der Mannschaft FCE Aue und weiteren namhaften Spitzensportlern des Kreises Annaberg.

Verfolgen Sie bitte das unten stehende Programm.

Nun noch eine Bitte an ALLE. Dieses Sportereignis erfordert von uns einen enormen Aufwand bei der Herrichtung der Sportstätte und des Umfeldes. Wir bitten ALLE, aber auch ALLE, dass die Rasenfläche möglichst bis Pfingsten so gering wie möglich beansprucht wird und das Umfeld in entsprechender Ordnung gehalten wird. Unser Rasen, bestimmte Stellen, brauchen ihre Zeit der Regeneration. Bitte haben Sie diese 4 Wochen dafür Verständnis.

Umso schöner werden dann die Pfingstfußballtage.

Natürlich hoffen wir auch auf so genanntes „Kaiser-Wetter“

Programmablauf (Stand 12.04.04/ Ergänzung möglich)

Freitag, 28.05.04

- 18.00 Uhr Abschlusstraining des FCE Aue
- 20.00 Uhr Stammtisch mit interessanten Gästen

Samstag, 29.05.04

- 10.00 Uhr 13.Pfingstturnier für Oldie-Teams
- 20.00 Uhr Disco mit „FIZZ & EDDIE“ – Oldies leben wieder auf (Eintritt 1,00 Euro)

Sonntag, 30.05.04

- 11.00 Uhr FC Erzgebirge Aue II - Kreisauswahl ANA
- 15.00 Uhr **SACHSENPOKALFINALE**
FC Erzgebirge Aue - VfB Leipzig
(Eintritt 2,50 Euro bzw. 1,50 Euro)
- 18.00 Uhr offizielle Pressekonferenz
- 20.00 Uhr „Final-Ball“ mit MIGMA (Eintritt 3,00 Euro)

Montag, 31.05.04

- 13.00 Uhr 2. Karl-Ernst-Viertel-Memorial
Blitzturnier

Für das Drumherum und die Betreuung zeichnen die Scheibenger Fußballer verantwortlich und werden wie immer ihr Bestes tun, dass Sie als Gäste erlebnisreiche und unterhaltsame Stunden auf dem Sportplatzgelände verbringen können.

Ein **Kartenvorverkauf** bzw. eine **-reservierung** sind ab 1. Mai durch den Vorstand des Fußballclubs eingerichtet und erfolgt immer freitags ab 20.00 Uhr im Sportlerheim bzw. zu jedem Heimspiel der Männermannschaft oder bei

- Frank Vetter, Am Regenbogen 8, Tel. 13720
- Ingo Baumann, Laurentiusstr. 9, Tel. 6130
- Ulf Pittner, Schwarzbacher Weg, Tel. 8221
- Manuela Meichsner, Bahnhofstr. 3, Tel. 13914

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und verbleiben bis Pfingsten mit sportlichen Grüßen

Der Vorstand

Tag der offenen Tür

der FFW Walthersdorf vom **20. bis 22. Mai 2004**

Programm:

Donnerstag, 20. Mai 2004

10.00 Uhr Himmelfahrtstreff im Festzelt

Freitag, 21. Mai 2004

18.30 Uhr Eröffnung durch unseren
Bürgermeister
anschließend Tanz (öffentlich) mit der
Gruppe „Montafana“



Sonntag, 22. Mai 2004

14.00 Uhr Wettkämpfe unter dem Motto „Spaß muss sein“
mit Nachbarfeuerwehren
anschließend Siegerehrung
Für Kinder: Hüpfburg / Kinderschminken /
Spielstraße / Wetspritzen mit Feuerwehrtechnik
Ab 19.00 Uhr Tanz mit der „Oldiekiste“

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Für die mir anlässlich meiner
Konfirmation
entgegengebrachten Glückwünsche und Geschenke
möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, bedanken.

Michael Fritzsch

Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.



Die Zeit des Wanderns ist gekommen. Meistens gilt der Mai als Auftaktmonat für die eisfreien Wege und für die Sommerwanderungen.

Wir sind in Scheibenberg froh, dass gleich ein neuer Wege- und Wanderwart gefunden wurde, der die Pflege und Aufsichtspflicht im Sinne unseres Heimatfreundes Manfred weiterführen wird. Wir hoffen und wünschen, dass das Ordnungsbewusstsein unserer Mitbürger so geschult sein möge, dass keine Zerstörung, herbeigeführten Abrisse und Umstoßen der Wanderhinweisschilder, der Sitzgelegenheiten, unserer Schutzhütten, der liebevoll aufgestellten Holzfiguren sowie der Schautafeln Arbeit und Zeitaufwand der ehrenamtlichen Verantwortlichen notwendig machen.

Vielmehr könnte ich mir vorstellen, dass das Potential an Zeit und Kraft der freiwilligen Helfer einfließen würde in neue Ideen, in neue Projekte. Natur zum Wohlfühlen für die Gäste für die Urlauber, doch ganz toll besonders für uns alle rund um „unnern Hiebl“, ist eine doch eigentlich froh machende Arbeit.

Dass dies so bleiben möge, wenn wir es alle wollen, wünschen wir unserem „Neuen“, unserem Heimatfreund Norbert Wilde. Mit Unterstützung und Aufmerksamkeit der Mitbürger und Heimatfreunde, denke ich, wird er rechnen können.

Es lebt sich besser, wenn einer den anderen auch in seinem unterschiedlichen Denken zum Gemeinwohl achtet und anerkennt. Vielleicht schaffen wir es gemeinsam.

Ein wenig Vertrauen und Achtung dem Schöpfer alles Lebens und dem Erhalter in unserer Natur gegenüber könnte uns da ein Stückel weiterbringen. Versuchen wir es doch wieder mal auf unserem Lebenswanderweg mit Gottes Hilfe. Geschadet hat dies sicher noch keinem.

An alle Wanderfreudigen und an alle, die leider nur noch ihre Wanderfotos zur Hand nehmen können, weil's nicht mehr so recht gehen will, ein herzliches „Glück auf!“

U. Flath

Nun wollen wir aber wandern und laden herzlich dazu ein.

Sonntag, 9. Mai 2004, 11.30 Uhr an der Apotheke mit und ohne PKW

Ab Sosa – Parkplatz – wandern wir zu den „Riesenberger Häusern“ am Fuße des Auersberges.

Im 350 Jahre alten Berggasthof wird uns der seit urdenklichen Zeiten vergasterte „Schiebböcker“ angeboten werden.

Anlässlich meiner **Konfirmation**
habe ich viele Glückwünsche und
Geschenke erhalten.
Auch im Namen meiner Eltern
möchte ich mich hiermit herzlich bedanken.

Tom Stefan

Schmidt Mineralöle

◆ Heizöl Agip Extra leicht
Flamma-Powerheizöl
Dieselkraftstoff
Schmierstoffe
Kraftstoffe

Schmidt Brennstoffe-Transporte

◆ Kohlen und Holz
Schüttguttransporte bis 15 Tonnen
Lieferung von Sand, Kies, Schotter, Beton
Minibaggerverleih und Baggerleistung

Rufen Sie uns an:
Scheibenberg 037349 6590

Aus dem Astronomieunterricht:

Mondfinsternis am 4. Mai 2004

Von Scheibenberg und Umgebung aus lässt sich am Dienstag, 04.05.2004, eine Mondfinsternis beobachten. Da es sich um eine totale Mondfinsternis handeln wird, sind für deren Beobachtung keine Hilfsmittel erforderlich.

Verlauf am 04.05.2004:

- Eintritt in den Kernschatten der Erde: 20.48 Uhr
Vollmond –
Mondscheibe wird von rechts beginnend abgedeckt
- Beginn der Totalität: 21.52 Uhr
Mondscheibe als kupferrote Scheibe schwach sichtbar
- Ende der Totalität: 23.08 Uhr
Mondscheibe wird von rechts beginnend wieder sichtbar
- Austritt aus dem Kernschatten der Erde: 0.12 Uhr
Vollmond –

Der Mond geht in Himmelsrichtung Osten um 20.33 Uhr auf. Ab 20.48 Uhr wird die helle Mondscheibe langsam immer mehr vom Erdschatten abgedeckt und erreicht **21.52 Uhr** die volle Abdeckung – Beginn **totale Mondfinsternis**. Dieser Zeitraum ist für alle astronomischen Laien wohl der interessanteste.

Die Haupttotalität wird um 22.30 Uhr erreicht. Der Eintritt in den Halbschatten beginnt 19.50 Uhr und endet 20.48 Uhr, dies ist aber ohne Hilfsmittel nicht beobachtbar.

Im Jahr 2004 erwartet uns am 28. Oktober eine weitere totale Mondfinsternis. In den folgenden Jahren werden sich nur partielle Mondfinsternisse ereignen, diese sind aber ohne Hilfsmittel kaum beobachtbar. So wird erst im Jahr 2007 dieses Ereignis wieder für den Hobbyastronomen beobachtbar sein.

Außerdem sind am Abend in Richtung Westen (SWW) die Venus und in Richtung Osten (SSO) der Jupiter als auffällige helle Objekte sehr gut sichtbar. Saturn und Mars sind ebenfalls beobachtbar.

Ich wünsche allen Interessierten einen wolkenfreien Himmel und werde in diesem Fall ausgerüstet mit den Schulfernrohren am Schwarzbacher Weg diese Mondfinsternis verfolgen und Neugierige herzlich willkommen heißen.

gez. Wirker

„GOTT MEINER GERECHTIGKEIT, DER DU MICH
TRÖSTEST IN ANGST:
SEI MIR GNÄDIG UND ERHÖRE MEIN GEBET.“
Psalm 4,2

Mit Rat, Tat und Gebet begleiteten mich meine Großeltern und Paten bis zu meiner **Konfirmation**.

Dafür danke ich ihnen.

Zu diesem festlichen Anlass erfreuten mich meine Verwandten, Nachbarn, Sportfreunde und Bekannten mit schönen Geschenken und Geldgaben.

Herzlichen Dank!

Lorenz Josiger
und Eltern

AG Heimatgeschichte

140. Todestag von Karl Benjamin Dietrich

Am 25. Mai 1864 verstarb im Alter von 72 Jahren, elf Monaten, zwei Wochen und drei Tagen der Scheibenger Pfarrer und Chronist K. B. Dietrich. Neben Lehmann (1611-1688) ist Dietrich (1791-1864) der bedeutendste Chronist Scheibengs. Seine „Kleine Chronik der freien Bergstadt Scheibenberg mit Oberscheibe“ erschien in zwei Teilen 1839 und 1855 und ist gar nicht so klein, wie der Titel vermuten lässt. Im Amtsblatt wurden bereits in loser Folge Auszüge veröffentlicht. Da sich die Herausgabe des umfangreicheren 2. Teiles (91 Seiten) im Jahr 2005 zum 150. Mal jährt, sind einige Aktivitäten geplant, um Dietrichs Werke und seine Zeit der Bevölkerung näher zu bringen. Dies geschieht in Zusammenarbeit zwischen der AG Heimatgeschichte, der St.-Johannis-Kirche Scheibenberg und der Stadt Scheibenberg. Geplant sind eine Ausstellung „Der Chronist K. B. Dietrich und seine Zeit“, ein Theaterstück, Konzerte u. a. Sollten Sie im Besitz von Sachzeugen aus der Zeit von vor ca. 150 Jahren sein, wenden Sie sich bitte an die AG Heimatgeschichte bzw. die Stadtverwaltung.

P. Schmidt

1. „Offene Mailuft“

der AG Heimatgeschichte Scheibenberg

„Auf den Spuren unserer Stadtgründer – den Grafen von Schönburg“

Es ist schon eine alte Tradition, dass die AG Heimatgeschichte in die „Mailuft“ geht. Bisher geschah dies fast ausschließlich mit unseren Familien. Da wir dieses Jahr jedoch 20 Jahre „jung“ werden, möchten wir gern alle einladen.

Wir treffen uns am **15.05.2004, 12.00 Uhr** auf dem Marktplatz von Scheibenberg. Mit Autos werden ca. 30 km zurückgelegt. Die Wanderung ist leicht und ca. 10 km lang. Unterwegs können zwei museale Einrichtungen besucht werden oder es besteht die Möglichkeit zur alternativen Freizeitgestaltung. Verpflegung erfolgt aus dem Rucksack. **Zur Bildung von Fahrgemeinschaften sprechen Sie bitte mit den Mitgliedern der AG Heimatgeschichte.**

Über eine rege Teilnahme würden wir uns freuen.

P. Schmidt – Reiseleiter

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner

Konfirmation

möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, bei allen Verwandten und Bekannten recht herzlich bedanken.

Erik Brauer

Palmsonntag 2004

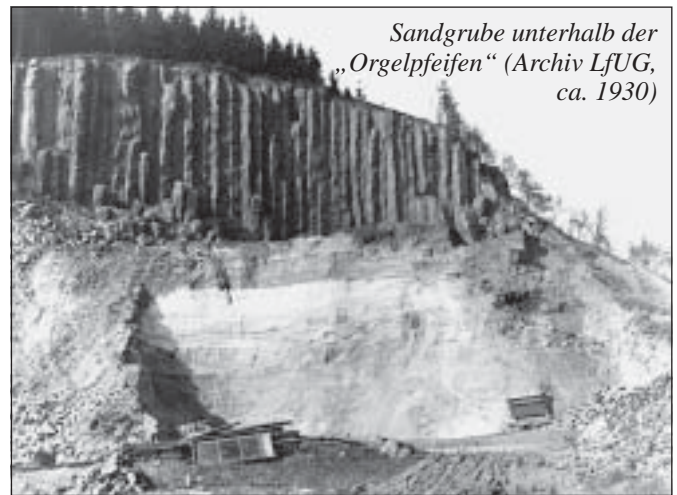
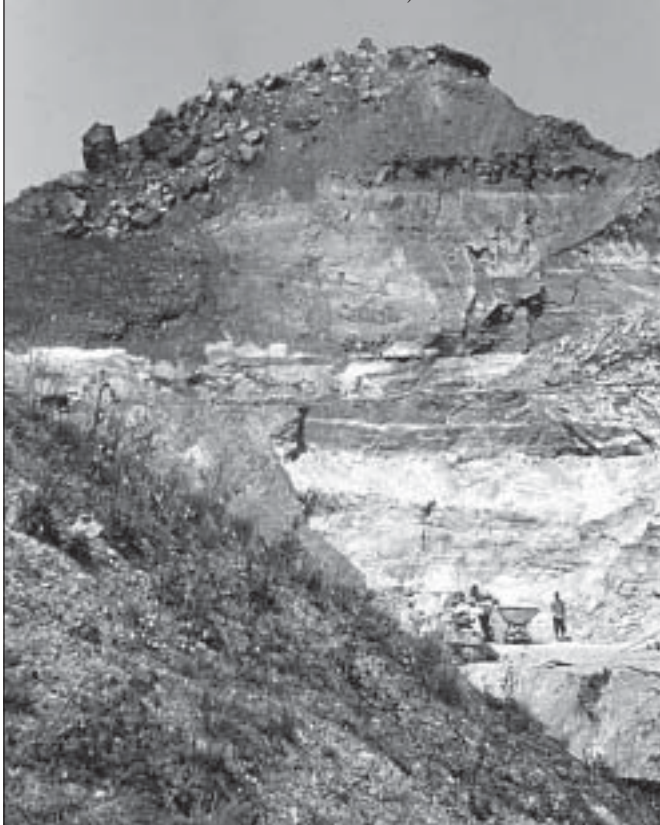
Der Scheibenberg: ein Meilenstein auf dem Weg zur wissenschaftlichen Geologie

Der Scheibenberg ist wie der Bärenstein und der Pöhlberg ein so genannter Zeugenberg. Eine mächtige Kappe aus Basaltsäulen schützt die darunter liegenden unverfestigten Sande und Kiese eines Flusses aus der Braunkohlenzeit vor der Abtragung. Wie sind diese Berge entstanden?

Vor ungefähr 35 Millionen Jahren strömten Flüsse aus Nordböhmen kommend in die Leipziger Bucht, wo sie in die damalige Nordsee mündeten. Das Erzgebirge war zu dieser Zeit eine hügelige Ebene. Erst etwa 10 Millionen Jahre später begann die Heraushebung des Erzgebirges als so genannte Pultscholle. Entlang einer Bruchfläche zum Egergraben wurde der Südteil dieser Scholle mehr als 1000 Meter gehoben.

Durch diese Bewegungen in der Erdkruste öffneten sich Spalten, die tief bis in den oberen Erdmantel (ca. 100 km!) reichten. Diese Spalten dienten dem glutflüssigen Magma als Aufstiegswege. Beim Erreichen der Erdoberfläche bildeten sich Vulkane. Im Erzgebirge findet man die Reste solcher Vulkanberge, z. B. bei Oberwiesenthal und bei Satzung (Hirtstein). Einige der Vulkane förderten sehr heiße und deshalb dünnflüssige Lava. Diese Lava floss als mächtiger Strom in den vorhandenen Flussstälen nach Norden, bis sie erstarrte. Beim Abkühlen schrumpfte der Lavastrom und es bildeten sich Säulen senkrecht zu den Abkühlungsflächen (Ober- und Unterseite). Im Laufe der letzten 20 Millionen Jahre bewirkte die Heraushebung eine starke Abtragung, die lokal bis zu mehreren hundert Meter betragen kann. Von den mit Lava gefüllten Flussstälen blieben nur die o. g. Zeugenberge erhalten. Da es die ehemaligen Tieflagen sind, die heute als Berg herausragen, spricht man hier von Reliefumkehr. Also noch mal ganz deutlich: Der Scheibenberg ist kein Vulkan, sondern der Rest eines Lavastromes.

Sandgrube an der „Kanzel“ (Archiv der Stadt Schlettau, wahrscheinlich Ende der 50er Jahre)



Sandgrube unterhalb der „Orgelpfeifen“ (Archiv LfUG, ca. 1930)

Vor über 200 Jahren – die Bergakademie in Freiberg war gerade gegründet – stritten sich die bedeutenden Gelehrten über die Entstehung von Basalt. Eine Gruppe hielt den Basalt für ein Gestein, das am Boden des Ozeans ausgefällt wurde. Nach dem römischen Gott der Meere nannte man die Anhänger dieser Theorie „Neptunisten“. Durch die Gesteinsabfolge am Scheibenberg sahen sie sich in ihren Ansichten bestätigt, da hier die eindeutig im Wasser abgelagerten Kiese, Sande und Tone anscheinend in den Basalt übergehen. Der wichtigste Verfechter des Neptunismus war der erste Professor für „Geognosie“ an der Bergakademie in Freiberg, Abraham Gottlob Werner (1749-1817). Er bezeichnete die Übergangszone zwischen Flussablagerungen und Basalt als „Wacke“ und benutzte das Profil am Scheibenberg als Beweis für seine Ansichten.

Die Gegner der Neptunisten glaubten, dass der Basalt die erstarrte Lava eines Vulkans sei. Diese Gruppe bezeichnete man als „Plutonisten“, nach dem römischen Gott der Unterwelt. Werners eigener Schüler J.C.W. Voigt widersprach in der Basaltfrage seinem verehrten Lehrer. Diese über viele Jahre in Publikationen und Briefen heftig und kontrovers diskutierte Frage wurde erst nach Werners Tod zugunsten der Plutonisten entschieden. In der Wissenschaftsgeschichte wird diese Auseinandersetzung als „Neptunistenstreit“ bezeichnet. Der Scheibenberg war in diesem Streit der wichtigste „Kriegsschauplatz“. Allen Geologen auf der Welt, die sich für die Geschichte ihres Faches interessieren, ist deshalb der Scheibenberg im Erzgebirge ein Begriff. Er ist bis heute ein „Mekka“ für Geowissenschaftler. Leider sind derzeit die Aufschlussverhältnisse nicht gut. Seit dem Ende des Abbaus verfielen und verstürzten die Gruben immer mehr. Besonders die Übergangszone zwischen den Sedimenten und dem Basalt finden nur Ortskundige. Deshalb werden noch dieses Jahr wichtige Abschnitte an der so genannten „Kanzel“ wieder freigelegt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. In diesem Zusammenhang plant das Landesamt für Umwelt und Geologie, die Bergbaugeschichte am Scheibenberg zu rekonstruieren. Dafür brauchen wir die Hilfe der Bürger von Schlettau und Scheibenberg. Wir rufen deshalb alle Schlettauer und Scheibenger auf, uns alte Dokumente, Fotos etc. zugänglich machen. Wir würden Kopien für unser Archiv anfertigen und Ihnen das Material selbstverständlich zurückgeben. Bitte unterstützen Sie unser Vorhaben den wissenschaftsgeschichtlich so bedeutsamen Scheibenberg für die Nachwelt zu dokumentieren.

Dr. Kurt Goth
Dipl.-Geol. Peter Suhr
Landesamt für Umwelt und Geologie
Zur Wetterwarte 11
01109 Dresden

Bergknappschaft Schlettau informiert:

Befahrungen im „Grünen Zweig“

Zu Befahrungen im Vereinsbergwerk Grüner Zweig samt Gnade Gottes Stolln lädt die Bergknappschaft Schlettau am Sonnabend, dem **15. Mai 2004** in der Zeit von **9.00 bis 16.00 Uhr** herzlich ein. Zur Befahrung bitte entsprechende Kleidung und Gummistiefel mitbringen. Lampen und Helme werden gestellt. Nähere Auskunft unter 03733 608114.

Bergfest „500 Jahre erste bekannte Erwähnung der Bergknappschaft Schlettau“

Liebe Scheibenberger, wie wir schon mitgeteilt haben, werden wir vom **4. bis 6. Juni** dieses **Jubiläum** feiern. Wir freuen uns, dass die Stadt Schlettau die Mittel für den Bergaufzug bereitstellt. Am Bergaufzug werden 250 Bergleute und Bergmuskanten in den historischen Uniformen des 18. und 19. Jahrhunderts teilnehmen. Wir erwarten 16 Knappschaften aus Sachsen, Böhmen und Mittersill in Österreich. Nach 65-jähriger Pause wird erstmals wieder ein Berggottesdienst in der St.-Ulrich-Kirche gefeiert. Die musikalische Begleitung übernehmen die Posaunenchor aus Schlettau und Scheibenberg. Der letzte Berggottesdienst wurde 1939 am Aschermittwoch von der Begräbniskasse der Bergknappschaft abgehalten. Der Abend klang mit einem Knappschaftsball im „Konzert- und Ballhaus Goldener Bock“ aus.

Festprogramm:

Freitag, 4. Juni

- 18.00 Uhr Eröffnung des Festzeltes Schlosspark
- 20.00 Uhr Diskothek mit MIDNIGHT EXPRESS

Sonnabend, 5. Juni

- 10.00 Uhr Festveranstaltung im Rittersaal (auf Einladung)
- 14.00 Uhr Bergbieranstich im Festzelt
- 14.30 Uhr Hübners Puppenbühne für Jung und Alt
- 15.30 Uhr Bergsänger Geyer
- 16.00 Uhr Zaubereien mit dem LANGEN KLAUS
- 16.45 Uhr Bergsänger Geyer
- 18.30 Uhr Knappschaftsball mit den ORIGINAL ANDREASBERGERN
- 22.00 Uhr Feuerspiele
- 22.30 Uhr Tanz mit DJ FRANZL bis OPEN END

Sonntag, 6. Juni

- 13.30 Uhr Berggottesdienst in der St.-Ulrich-Kirche
- 15.00 Uhr Bergaufzug mit Knappschaften aus Sachsen und Böhmen
- 15.20 Uhr Bergzeremoniell auf dem Marktplatz
- 16.15 Uhr Festliches Bergkonzert mit der Bergkapelle Frohnau im Festzelt
- 18.30 Uhr Tanz und Unterhaltung mit DJ FRANZL

Auf Ihren Besuch freuen sich die Mitglieder der Bergknappschaft Schlettau und Familie Vogel, Landgasthof Sächsischer Hof, Hermannsdorf

Am Samstag und Sonntag Hüpfburg, Ponyreiten, Zinngießen, Bergmannsbrot und Luftschaukel.

Wer kann teilnehmen?

Existenzgründer, die bis zum 30. Juni 2004 gründen werden bzw. seit dem 1. Januar 2003 bereits ein eigenes Unternehmen führen sowie Existenzgründer im Rahmen von Unternehmensübernahmen im Zeitraum vom 1. Januar 2003 bis 30. Juni 2004.

Welchen Nutzen haben Sie von einer Teilnahme?

Sie erhalten von neutralen Fachleuten ein individuelles, schriftliches Feedback zu Ihrem Geschäftsplan. Die Sparkassen stellen Preise im Wert von insgesamt 10.000 Euro zur Verfügung. Die Medien begleiten diesen Wettbewerb. Dies kann den Bekanntheitsgrad Ihrer jungen Firma positiv fördern!

Was müssen Sie bei einer Teilnahme tun?

1. Schriftliche Bewerbung mit Ihrem Geschäftsplan bis spätestens 30. Juni 2004
2. Mündl. Verteidigung der Besten vor einer fachkundigen Jury

Wettbewerbsunterlagen erhalten Sie bei allen Sparkasse und Wirtschaftsförderungen der Landkreise bzw. zum Download im Internet unter: www.zukunft-existenz.de

Sie haben Fragen?

Hotline im Regionalmanagement Erzgebirge: Tel. 03733 145140

STADTNACHRICHTEN

Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse

In der öffentlichen Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 15. März 2004 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Scheibenberg für den Bereich des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 6 der Stadt Scheibenberg.
Die Flächenausweisung wird an den Entwurf des Bebauungsplanes angepasst. Die frühzeitige Bürgerbeteiligung und die Anhörung der wichtigsten Träger öffentlicher Belange wird parallel zum Bebauungsplanverfahren durchgeführt.
- ▲ Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 6 wird auf der Grundlage des vorgestellten Planes vom 18. November 2003 erweitert. Der Aufstellungsbeschluss vom 22. Oktober 2003 wird entsprechend erweitert.
Die heute besprochenen Änderungen werden in den Bebauungsplan Nr. 6 der Stadt Scheibenberg „Wohnungsbaustandort Südstadt“ eingearbeitet. Mit der Neufassung des Planes wird die frühzeitige Bürgerbeteiligung gemäß Baugesetzbuch durchgeführt. Gleichzeitig werden die wichtigsten Träger öffentlicher Belange angehört.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt aufgrund dessen, dass trotz vielfacher Bemühungen keine Nutzungsalternative für die Immobilie Krankenhausstraße 9 gefunden werden kann, den Abbruch des Gebäudes. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Möglichkeit eines nicht rückzahlbaren Zuschusses für den Abriss in Anspruch nehmen zu können. Des Weiteren wird die Stadtverwaltung mit der Vermarktung des Grundstückes beauftragt.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt für die gärtnerisch genutzten Grundstücke hinter den Wohnhäusern Lindenstraße 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15 und 17 und die folgenden Grundstücke Flurstück Nr. 473 - Gesamtfläche, Flurstück Nr. 474 - Gesamtfläche, Flurstück Nr. 475 - Gesamtfläche, Flurstück Nr. 474a - Gesamtfläche, Flurstück Nr. 478 - Gesamtfläche, Flurstück Nr. 479 - Gesamtfläche, Flurstück Nr. 479a - Gesamtfläche, Flurstück Nr. 480/1 - Gesamtfläche, Flurstück Nr. 481 - Teilfläche, Flurstück Nr. 482/1 - Teilfläche, Flurstück Nr. 486/1 - Gesamtfläche, Flurstück Nr. 477/1 - Gesamtfläche, Flurstück Nr. 476/1 - Gesamtfläche, Flurstück Nr. 79 - Gesamtfläche einen qualifizierten Bau- und Grünordnungsplan im Sinne des § 30 Absatz 1 BauGB aufzustellen. Planungsziel ist es, die Erschließung der Grundstücke zu sichern und eine geordnete städtebauliche Entwicklung zu ermöglichen.
Der Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 7 der Stadt Scheibenberg „Wohngebiet Lindenstraße/Am Regenbogen“ einschließlich Grünordnungsplan ist nach § 2 Absatz 1 Satz 2 BauGB öffentlich bekannt zu machen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg stimmt dem Vertrag zwischen der Stadt Scheibenberg und der Westsächsische

Gesellschaft für Stadterneuerung mbH Chemnitz zur Betreuung im Rahmen der Stadtsanierung im Kalenderjahr 2004 mit einer Stundenzahl für Mitarbeiter, die technische und wirtschaftliche Aufgaben erfüllen, von 100 Stunden zu einem Stundennettopreis von 44,55 € und für Technische Zeichner von 25 Stunden zu einem Stundennettopreis in Höhe von 28,51 € und Nebenkosten in Höhe von 5 v. H. der Nettosumme zu. Die Gesamtbruttokosten der Jahres-scheibe 2004 zur Betreuung im Rahmen der Stadtsanierung betragen somit 6.294,32 €.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, für den grundhaften Straßenbau Rudolf-Breitscheid-Straße von der Bergstraße bis zur Kirchgasse im Rahmen der beitragsrechtlichen Abrechnung nach den Bestimmungen des SächsKAG und der städtischen Straßenbaubeitragsatzung einen endgültigen Straßenbaubeitrag für den Straßenabschnitt Rudolf-Breitscheid-Straße von der Bergstraße bis zur Kirchgasse zu erheben.
Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg bestätigt das realisierte Bauprogramm Straßenbau Rudolf-Breitscheid-Straße von der Bergstraße bis zur Kirchgasse unter Beachtung der vorausgegangenen Bürgerversammlungen, Bauausschuss- und Stadtratssitzungen, Submissionen und Beratungen wie folgt:

Straßenbreite:

5,50 m

Gesamtaufbau Straße und oberer Gehweg:

65 cm wie folgt:

4 cm Asphaltbeton 0 - 11

8 cm bituminöse Tragschicht 0 - 22

20 cm Schottertragschicht

33 cm Frostschutzschicht

Aufbau des unten liegenden Gehweges:

40 cm wie folgt:

6 cm Betonpflaster

3 cm Pflasterbett

31 cm Frostschutzschicht

Stützmauer:

Die Stützmauer wird aus Stahlbetonstellwandelementen errichtet. Diese Fertigteile sind für eine Fahrbahnbelastung SLW 30 bemessen.

Straßenentwässerung:

- einseitiges Quergefälle von 3 %, Entwässerungsrinne vor der Stützmauer mit Straßeneinläufen 30/30 cm
- Hofeinläufe auf dem unteren Gehweg

Gehwegbereiche:

- Natursteinpflasterreihe an der südlichen Hausreihe, ansonsten oberer Gehweg wie Straßenaufbau, im Sanierungsgebiet Gehwege mit Granitpflaster befestigen
- alle anderen Gehwegflächen mit Betonpflaster befestigen

Straßenbeleuchtung:

- moderne Straßenlampen, Installation einseitig an der Stützmauer

Geländer/Treppen:

- Treppe vor jedem tiefer liegenden Hauseingang, an den Treppenanlagen wird einseitig ein feuerverzinktes Stahlgeländer montiert

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg bestätigt hiermit das Bauprogramm für die westliche und östliche Straßenseite am Markt wie folgt:

1. Gehweg

Der Gehweg an der Häuserzeile wird mit einer Gesamtstärke von 30 cm bestehend aus 10 cm Mosaikpflaster/Granitkleinpflaster, 5 cm Pflasterbett 0/5, 15 cm Schottertragschicht 0/45 befestigt. Die Begrenzung des Gehweges zur PKW-Stellfläche parallel vor der Häuserreihe erfolgt durch einen Granitbreitbordstein.

2. PKW-Stellflächen parallel zur Häuserreihe

Die PKW-Stellflächen parallel zur Häuserreihe werden analog zur Fahrbahndecke befestigt. Die Einfassung und die Abgrenzung der Stellflächen untereinander erfolgt mit Granitgroßpflastersteinen.

3. Fahrbahn

Die Befestigung der Fahrbahn erfolgt in einer Stärke von 70 cm Gesamtbefestigung bestehend aus 4 cm Asphaltbeton 0/11, 14 cm bituminöse Tragschicht 0/22, 52 cm Frostschuttschicht 0/56. Markierung und Beschilderung entsprechend Anordnung der unteren Verkehrsbehörde im Landratsamt Annaberg.

4. PKW-Stellflächen in Schrägaufstellung zwischen den Bäumen am Markt

Die PKW-Stellflächen in Schrägaufstellung erhalten eine Gesamtbefestigungsstärke von 50 cm bestehend aus 10 cm Granitkleinpflaster, 5 cm Pflasterbett, 15 cm Schottertragschicht, 20 cm Frostschuttschicht. Die Einfassung der PKW-Stellflächen erfolgt mit Granitborden.

5. Straßenentwässerung

Die Straßenentwässerung erfolgt immer über ein Schnittgerinne aus Granitkleinpflaster und einen entsprechenden Straßeneinlauf, der jeweils auf kürzestem Weg an den Mischwasserkanal in der Straße angeschlossen wird.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt in den endgültigen Straßenbaubeitrag Markt, bestehend aus Markt westliche Seite und Markt östliche Seite, folgende Teileinrichtungen der Marktgestaltung einzubeziehen:

1. Gehweg
2. Fahrstraße mit Längsparkständen
3. Parkstände mit Schrägaufstellung

Alle anderen Kosten, wie z. B. Pflasterarbeiten Marktkreuz, Stromverteilung, Möblierung, Bushaltestelle mit Treppenstufen, Landschaftsbauarbeiten, Springbrunnen, Straßenbauarbeiten in der Busbucht, Springbrunnenbeleuchtung, Ausleuchtung des Fußgängerüberweges, Stadtleitsystem, Mauerdurchführungen und Marktkreuzbeleuchtung, sind von der Stadt Scheibenberg zu tragen.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt das konsequente Arbeiten an folgenden Zielen zur Entwicklung der Stadt Scheibenberg (Entwicklungskonzept der Stadt Scheibenberg):

Ständiger Leitsatz:

„Agieren statt reagieren - rechtzeitiges vorausschauendes Handeln!“

Grundlage des Wirkens des Stadtrates der Stadt Scheibenberg zur dauernden Sicherung der Eigenständigkeit und allumfänglichen Leistungsfähigkeit soll sein:

- Infrastruktur erneuern, ausbauen
- Standortfaktoren verbessern (Verwaltung, Schulen, Wohnen, Gewerbe, Ver- und Entsorgung, Tourismus usw.)
- Für Investitionsvorhaben wird folgende Prioritätenliste erstellt:
 - Kindergartenaußengelände
 - Dorferneuerung abschließen
 - Stadtsanierung in neuen bzw. veränderten Förderprogrammen fortführen
 - Gewerbe- und Industrieansiedlung fördern
 - Wohngebiet „Südstadt“ zur Planungsreife führen
 - Abwasseranlage - Restarbeiten durchführen
 - Behindertenheim errichten
 - Schulsportanlage einordnen
 - Ausstattung mit moderner Technik in den Freiwilligen Feuerwehren, im Bauhof und in der Verwaltung
 - Zentral örtliche Funktion erhalten (Schulstandorte, erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg-Schlettau)
 - Sportanlagen für Freizeitsport
 - Erholungsort
 - Vereine
- gleiche Entwicklung in allen Ortsteilen
- überörtliche Zusammenarbeit (Verbände, Vereine, Verwaltungsgemeinschaft, Unterzentraler Städte- und Gemeindeverbund am Scheibenberg, Entwicklungskonzepte usw.)
- Vorbereitung des nächsten Schrittes der Gemeindegebietsreform durch:
 - Einsatz für die gebietsmäßige Vergrößerung des Landkreises mit Kampf für die Stadt Annaberg-Buchholz als Kreisstadt auch nach einer Gemeindegebietsreform
 - Ausbau der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg-Schlettau unter dem Aspekt der Sicherung der Finanzierbarkeit der beiden Städte zur andauernden Sicherung der Eigenständigkeit der beiden Städte
- interkommunale Zusammenarbeit am Scheibenberg entwickeln mit Ausblick auf ein zukünftiges Grundzentrum durch:
 - Einsatz und Förderung der gemeinsamen Strategie am Scheibenberg mit der Gemeinde Crottendorf
 - Weiterführung und Optimierung der USG-Ausschussarbeit
 - Fortsetzung der gemeinsamen Aufgaben Gemeindevollzugsdienst und Einwohnermeldewesen
- Einwohnerstabilität, Wohnungsbau
- Gewerbeflächenzuwachs (z. B. Ankauf von Grundstücken)
- Die Zusammenarbeit in der Stadt optimieren: Kirchen, Vereine, Parteien, Wählervereinigungen, Unternehmen, Freiberufler, Bürgerschaft.
- Erhalt der kleinen „Zellen“ mit positiver Einstellung zur „Globalisierung“!
- Ortschaftsrat – Fortbestand entgegen der Diskussionen in der Presse
- Partnerschaften – europäischer Einigungsgedanke
- Mitarbeit in wichtigen Gremien (Kreistag, Sächsischer Städte- und Gemeindetag usw.)
- Besonderheiten pflegen und für deren Nutzung werben (Kindergartenküche, Verzicht auf Gemeindevollzugsdienst, EDV-Nutzung der AKDB, Markttag, Kultursommer, Rathauskonzerte usw.)
- Unterstützung von Vereinen (FC Rot-Weiß Scheiben-

berg e. V., SSV 1846 Scheibenberg e. V. usw.)

- sparsamer Einsatz von finanziellen Mitteln bei der Anschaffung von PC-Technik und Nutzung des Internets (Sparsamer Mitteleinsatz gilt ebenso für alle anderen Bereiche.)
- straffe Personalstrategie mit dem Schwerpunkt auf Kontinuität
- Sicherung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit durch folgende Maßnahmen:
- Waldbewirtschaftung langfristig weiter umbauen – Bergmischwald.
- Den Hochwasserschutz intensiv betreiben.
- Den Tourismus ausbauen; der Erholungsort Scheibenberg muss von allen, die davon einen Nutzen haben, Gaststätten, Hotels, Beherbergungen, Ver- und Entsorgungen, Handwerker, Kirchen, nachhaltiger genutzt und vor allem unterstützt werden, d. h., dieser Vorteil ist von allen auch zu erkennen!
- Neugestaltung des Sommerlagerplatzes, Entwicklung eines Nutzungskonzeptes
- Bei der Realisierung von Maßnahmen stets die Auflagen zur Anerkennung als staatlicher Erholungsort einfließen lassen
- Die überörtlichen Verkehrsanbindungen ausbauen:
S 258 - A 72
S 268 - EU-Raum
B 101 - Querverbindung Erzgebirge
- Förderung der Kunst

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg wählt gemäß § 9 Absatz 1 KomWG in Verbindung mit § 22 Absatz 1 KomWO in offener Wahl die Mitglieder des Gemeindevwahlausschusses der Stadt Scheibenberg für die Kommunalwahlen am 13. Juni 2004.

Die Ergebnisse der einzelnen Wahlen werden in diesem Beschluss dokumentiert.

Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses:

Hauptamtsleiterin Uta Tuchscheerer

Stellvertretender Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses:

Axel Mengdehl

Beisitzer des Gemeindevwahlausschusses:

Andreas Köthe

Stephan Meichsner

Stellvertretende Beisitzer des Gemeindevwahlausschusses:

Günter Richter

Barbara Grund

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Rahmenvereinbarung über die Aufbringung der Betriebskosten für die Kindertagesstätte nach § 17 Absatz 2 SächsKitaG zwischen der Stadt Scheibenberg, vertreten durch Bürgermeister Andersky, (im Folgenden Stadt genannt) und Frau Annett Springer, wohnhaft Klingerstraße 11, in 09481 Scheibenberg, als Träger der freien Jugendhilfe (im Folgenden Träger genannt) über den Betrieb und die Finanzierung der Kindertageseinrichtung Tagespflegestelle „Hosenmatz“ in 09481 Scheibenberg, Klingerstraße 11:

§ 1

Inhalt und Umfang des Leistungsangebotes

- (1) Die Kindertageseinrichtung bietet folgende Betreuungszeiten an: Kinderkrippe 9 Stunden täglich.
- (2) Für das Angebot nach Absatz 1 werden folgende Plätze vorgehalten: Kinderkrippe (Betreuungsalter: 0 bis 3 Jahre) 5 Plätze

- (3) Die Einrichtung bietet die Angebote nach Absatz 1 und Absatz 2 in folgender Zeitspanne an: montags bis freitags 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr bzw. nach individueller Absprache in einer Staffelung von 4 Stunden, 6 Stunden, 9 Stunden Betreuungszeit täglich.
- (4) Das in der Anlage beiliegende Konzept vom 12. November 2003 wird zum Vereinbarungsbestandteil erklärt.
- (5) Zusätzliche Angebote bedürfen der Aufnahme in diese Vereinbarung.

§ 2

Aufnahme von Kindern

- (1) Der Träger verpflichtet sich, vorrangig Kinder aus der Stadt Scheibenberg im Rahmen der Festlegungen nach § 1 Absatz 2 in die Kindertageseinrichtung aufzunehmen.
- (2) Kinder, die ihren Hauptwohnsitz im Verwaltungsgemeinschaftsgebiet Scheibenberg-Schlettau, d. h. also in der Stadt Schlettau haben, werden wie Kinder behandelt, die ihren Hauptwohnsitz in der Stadt Scheibenberg haben.
- (3) Kinder, die ihren Hauptwohnsitz nicht im Stadtgebiet Scheibenberg und nicht im Verwaltungsgemeinschaftsgebiet Scheibenberg-Schlettau haben, können im Rahmen der verfügbaren Plätze in die Kindertageseinrichtung aufgenommen werden. Der Träger meldet der Stadt den von den Erziehungsberechtigten angemeldeten Betreuungsbedarf und informiert gleichzeitig, ob zu dem gewünschten Aufnahmetermin eine Betreuung in der Einrichtung möglich ist. Die Aufnahme erfolgt in Abstimmung zwischen Stadt und dem freien Träger. Bei Beendigung der Betreuung ist die Stadt zu informieren.

§ 3

Betriebskosten

- (1) Personalkosten sind die Aufwendungen für die pädagogischen Fachkräfte gemäß § 12 Absatz 1 und 2 SächsKitaG.
- (2) Sonstige Personalkosten sind die Aufwendungen für zusätzliches Personal außerhalb § 12 SächsKitaG und technische Kräfte.
- (3) Sachkosten im engeren Sinne sind die Kosten, die zur Berechnung der Elternbeiträge herangezogen werden können.
- (4) Sachkosten im weiteren Sinne sind die Aufwendungen nach § 14 Absatz 2 Satz 2 SächsKitaG für Abschreibungen, Zinsen, Miete sowie Personalkostenumlage.
- (5) Kosten für zusätzliche Angebote sind die Aufwendungen gemäß § 15 Absatz 3 SächsKitaG.

§ 4

Anerkennungsfähige Kosten

Grundlage der Vereinbarung sind folgende Betriebskosten:

- (1) Personalkosten für pädagogische Fachkräfte nach § 3 Absatz 1. Grundlage für die Personalbemessung sind die betreuten Kinder zum Stichtag 1. April des Vorjahres in Anwendung des § 18 Absatz 1 SächsKitaG. Personalüberhänge werden nicht anerkannt.
- (2) Sonstige Personalkosten nach § 3 Absatz 2 werden in einer Höhe von bis zu 10 v. H. der Personalkosten nach § 3 Absatz 1 anerkannt.
- (3) Sachkosten nach § 3 Absatz 3 werden in Anlehnung an die Höhe der Sachkosten der städtischen Kindertagesstätte „Bergwichtel“ anerkannt. Kosten für die Verpflegung sind den Erziehungsberechtigten voll in Rechnung zu stellen bzw. werden diese Kosten nicht als anererkennungsfähige Kosten anerkannt.

- (4) Sachkosten nach § 3 Absatz 4 werden wie folgt anerkannt:
- Abschreibungen, Zinsen - entspr. der Üblichkeit
 - Miete – entsprechend der Ortsüblichkeit.
- (5) Kosten für zusätzliche Angebote nach § 3 Absatz 5 werden nicht anerkannt.
- (6) Für Kinder, die im Rahmen der Integration Eingliederungshilfe erhalten, ist eine gesonderte Vereinbarung zu treffen, die eine entsprechende Betriebserlaubnis voraussetzt.

§ 5

Eigenanteil des freien Trägers

Gemäß § 16 SächsKitaG muss vom Träger ein Eigenanteil an den Betriebskosten gemäß § 3 Absatz 1 bis 4 erbracht werden. Dieser Eigenanteil wird jährlich durch Beschlussfassung des Stadtrates Scheibenberg im Rahmen der Bereitstellung des Stadtzuschusses durch Stadtratsbeschluss neu festgelegt.

§ 6

Zuschuss der Stadt

- (1) Der Zuschuss der Stadt errechnet sich auf der Grundlage der anererkennungsfähigen Kosten gemäß § 4 abzüglich folgender Leistungen:
1. Elternbeiträge einschließlich Leistungen des örtlichen Trägers der Jugendhilfe
 2. Landeszuschuss
 3. Eigenanteil des Trägers
 4. Sonstige Einnahmen
- (2) Der Stadtzuschuss wird jährlich durch Beschlussfassung des Stadtrates festgelegt und zum Bestandteil dieser Vereinbarung erklärt.
- (3) Der Stadtzuschuss wird nur für Kinder gewährt, die ihren Hauptwohnsitz während der Betreuungszeit in der Stadt Scheibenberg oder im Verwaltungsgemeinschaftsgebiet Scheibenberg-Schlettau haben. Hierfür kommt die Stichtagsregelung für die Beantragung der Landeszuschüsse (1. April für das Folgejahr) zur Anwendung.

§ 7

Abrechnungsverfahren

- (1) Der Träger legt der Stadt bis spätestens 30. November eines jeden Jahres den Haushaltsplan der Kindertageseinrichtung für das folgende Jahr vor. Die Stadt verpflichtet sich, die im bestätigten Haushaltsplan nachgewiesenen Kosten bis zu den in der Vereinbarung festgelegten Höchstbeträgen zu finanzieren. Unvorhergesehene Mehrkosten nach § 4 Absatz 3 sind der Stadt unverzüglich zu melden. Über die Deckung dieser Kosten wird im Einzelfall entschieden.
- (2) Der Träger legt der Stadt bis spätestens 5 Tage nach dem in § 4 Absatz 1 festgelegten Stichtag eine Meldung mit folgenden Angaben vor:
- Name und Anschrift der Kinder mit Geburtsdatum
 - Betreuungszeit
- (3) Die Stadt leistet jeweils bis zum 15. eines jeden Monats Abschlagszahlungen zu einem Zwölftel. Die Abschlagszahlung erfolgt für den Stadt- und den Landeszuschuss.
- (4) Der Träger legt der Stadt bis spätestens 31. März des folgenden Jahres die Jahresrechnung der Kindertageseinrichtung vor. Über- bzw. Minderzahlungen, die sich aus der Jahresrechnung ergeben, werden mit der nächsten Abschlagszahlung ausgeglichen.

§ 8

In-Kraft-Treten, Kündigung

Diese Vereinbarung wird für 1 Jahr abgeschlossen und tritt rückwirkend mit Wirkung zum 1. März 2004 in Kraft. Sie verlängert sich automatisch ab 1. März 2005, mit Ausnahme der Festlegungen in § 3 Absatz 4 und 5 und § 4, jeweils um ein weiteres Jahr, wenn nicht eine der beiden Vertragsparteien schriftlich bis 30. Juni des laufenden Jahres für das Folgejahr kündigt. Die in § 3 Absatz 4 und 5 und § 4 festzusetzenden Beträge sind jährlich neu zu vereinbaren. Wird diesbezüglich keine neue Vereinbarung getroffen, so gilt die Vereinbarung in § 3 Absatz 3 und 5 und § 4 jeweils für ein weiteres Jahr fort.

Scheibenberg, Scheibenberg,

Andersky	Annett Springer
Bürgermeister	Träger
Stadt Scheibenberg	

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Umschuldung des Restkreditbetrages zur Finanzierung des 30-WE-Wohnungsbaues Am Regenbogen in Höhe von 1.000.000,00 Euro (Ursprungsschuld 3.749.000,00 DM = 1.916.833,26 €) von der Sächsischen Aufbaubank nach Ablauf der Zinsbindung per 30. Januar 2005

auf die Bayerische Landesbank.

Der Kreditvertrag ist als Annuitätendarlehen mit einer vierteljährlich nachträglichen Zins- und Tilgungsrate in Höhe von insgesamt 20.000,00 € mit 100-prozentiger Auszahlung abzuschließen.

Die Zinsbindung beträgt 5 Jahre, d. h., Zinssatz fest vereinbart bis 30.01.2010. Der Zinssatz beträgt 3,66 %.

Vor Abschluss des Kreditvertrages ist zu prüfen, ob die Badenia-Bausparkasse den Darlehensanspruch in Höhe von 301.018,35 € trotz Auszahlung des Bausparguthabens kostenfrei bis zum 30.01.2008 reserviert. Wenn das der Fall ist, ist das Angebot der Kreissparkasse Annaberg vom 11.03.2004 mit einer Zinsbindung von 3 Jahren und dem Zinssatz 3,54 % in Anspruch zu nehmen.

Anderenfalls ist der Kreditvertrag zur Umschuldung entsprechend dem hier gefassten Beschluss mit der Bayerischen Landesbank abzuschließen.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beauftragt die Stadtverwaltung mit der Durchführung einer Grenzregelung zur Aufteilung des Flurstückes der ehemaligen Harzer-Ruine auf der Gemarkung Oberscheibe an Willy Weber, Jens Häberlein, Gernot Häberlein, Rico Stoll und Dietrich Flath. Alle vorbezeichneten Grundstückserwerbsinteressenten erhalten einen Teil des Flurstückes entsprechend ihres Wunsches, sodass das gesamte Flurstück an die Interessenten aufgeteilt wird. Für die Grundstücksverkehrsangelegenheit zwischen den Parteien Stadt Scheibenberg und Dietrich Flath wird kein Kaufpreis fällig, da ein flächengleicher Austausch gegen eine Fläche, die im Eigentum des Dietrich Flath steht, stattfindet. Für alle anderen in diesem Beschluss genannten Grundstücksveräußerungen erhält die Stadtverwaltung Verhandlungsfreiheit bezüglich der Kaufpreise in Anlehnung an die Diskussion in heutiger Sitzung in einer Spanne von 20,00 € bis 23,00 € pro m² Grundstücksfläche. Der Beschluss des Stadtrates Scheibenberg Nr. 6.23. vom 17. Juni 2002 wird aufgehoben.

In der öffentlichen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 12. November 2003 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg beschließt den vorliegenden Haushaltsplanentwurf mit den eingearbeiteten Änderungen zum Erlangen des Haushaltsausgleiches mit der Empfehlung der Ausgleichsvariante 2, wobei eine Kreditaufnahme erst dann erfolgen soll, wenn eigene Rücklagen nicht mehr vorhanden sind, ausgenommen der angesparten Beträge zur Kredittilgung bei der Sächsischen Aufbaubank im Januar 2005, dem Stadtrat zur Debatte und Beschlussfassung vorzulegen.

In der öffentlichen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 28. Januar 2004 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

In der öffentlichen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 24. März 2004 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner

Konfirmation

möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken.

Max Kaulfuß

Palmarum 2004

Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg, verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky, Tel. 037349 / 6630; Tel.-privat 037349 / 8419, E-Mail: info@scheibenberg.de

Gestaltung/Satz/Repro: Fa. Hendrik Heidler – idKonzept, 09481 Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 22, Tel. 037349 / 8437, Fax: 037349 / 7583, E-Mail: info@idkonzept.de

Internet: www.idKonzept.de/Amtsblatt-Scheibenberg

Druck: Annaberger Druckzentrum GmbH, 09456 Annaberg-Buchholz, Gewerbering 10, Tel. 03733 / 64090, Fax 03733 / 63400

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereicherter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.

Sehr geehrte Anzeigenkunden

Um einen problemlosen Durchlauf der von Ihnen zur Veröffentlichung vorgesehenen Anzeigen zu gewährleisten, füllen Sie bitte gut leserlich (in Blockschrift oder mit Schreibmaschine) unten abgebildeten Vordruck aus und unterschreiben diesen. Bei mangelhaften bzw. unleserlichen Manuskripten können wir für eventuell auftretende Fehler keinen Schadenersatz leisten. Ihren Anzeigenauftrag können Sie entweder im Rathaus oder bei idKonzept (Hendrik Heidler) abgeben.

Die Redaktion



Anzeigenkunde: _____
(Name, Vorname oder Firma)

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Tel.-Nr.: _____

Fax-Nr.: _____

Ich bitte um Veröffentlichung folgenden Textes:

im Amtsblatt-Nr.: _____

in den Maßen: _____ Spalte x _____

Preis (privat) _____ Preis (geschäftlich) _____
0,38 €/cm² 0,76 €/cm²

dazu folgende beigefügten Firmenzeichen (Logo), Bilder usw.:

Unterschrift Anzeigenkunde
(Anschrift gleich Anschrift Rechnungslegung)

Stadtnachrichten

Mitteilungen

Anzeigen

Humor

Historisches und

Aktuelles

aus dem

Erzgebirge



Amtsblatt

Scheibenberg

mit Ortsteil

Oberscheibe

15. Jahrgang / Nummer 164.1

Sonderausgabe

Mai 2004

Kommunalwahlen am 13. Juni 2004

Öffentliche Bekanntmachung

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Europäischen Parlament und für die gleichzeitig stattfindenden Kommunalwahlen am 13. Juni 2004

- Das Wählerverzeichnis zur Wahl zum Europäischen Parlament und für die gleichzeitig stattfindenden Kommunalwahlen für die Stadt Scheibenberg wird in der Zeit vom 24. bis 28. Mai 2004 – während der allgemeinen Öffnungszeiten

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

 im Rathaus Scheibenberg, Hauptamt, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, 09481 Scheibenberg für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Es ist zulässig, dass der Wahlberechtigte Auszüge aus dem Wählerverzeichnis anfertigt, soweit dies im Zusammenhang mit der Prüfung des Wahlrechts einzelner dieser Personen steht. Es wird ausdrücklich darauf verwiesen, dass die Auszüge nur für diesen Zweck verwendet und unbeteiligten Dritten nicht zugänglich gemacht werden dürfen. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den §§ 22 und 23 des Sächsischen Meldegesetzes eingetragen ist.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein für die Wahl zum Europäischen Parlament und einen Wahlschein für die Kommunalwahlen hat.

- Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 24. bis 28. Mai 2004, spätestens am 28. Mai 2004 bis 12.00 Uhr, bei der Stadt Scheibenberg, Rathaus Scheibenberg, Hauptamt Einspruch einlegen bzw. Antrag auf Berichtigung stellen. Der Einspruch/Antrag ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen/zu stellen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Antragsteller die erforderlichen Beweismittel beizufügen.
- Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **23. Mai 2004** eine Wahlbenachrichtigung. In dieser ist vermerkt, für welche Wahl sie gilt.
Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, um nicht Gefahr zu laufen, dass das Wahlrecht nicht ausgeübt werden kann.
Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
- Wer einen Wahlschein
 - zur **Wahl des Europäischen Parlament** hat, kann **durch Stimmabgabe** in einem beliebigen Wahlraum des Landkreises Annaberg
 - zu den **Kommunalwahlen** hat, kann an den Wahlen **durch Stimmabgabe** in einem beliebigen Wahlraum des für ihn zuständigen Wahlgebiets/Wahlkreises **oder durch Briefwahl teilnehmen**.
- Einen **Wahlschein** erhält auf Antrag
 - ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
 - wenn er sich am Wahltage während der Wahlzeit aus wichtigen Gründen außerhalb des Wahlbezirks aufhält,
 - wenn er seine Wohnung ab dem 10. Mai 2004
 - in einen anderen Wahlbezirk innerhalb der Gemeinde verlegt,

- außerhalb der Gemeinde verlegt, wobei die Eintragung in das Wählerverzeichnis am Ort der neuen Wohnung nicht beantragt worden ist,
- c) wenn er aus beruflichen Gründen oder wegen Krankheit, hohen Alters, einer körperlichen Beeinträchtigung oder sonst seines körperlichen Zustands wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann;

5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung bis zum 23. Mai 2004 oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung bis zum 28. Mai 2004 versäumt hat.
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an den Wahlen erst nach Ablauf der Antragsfrist bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung entstanden ist,
- c) wenn sein Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Stadt gelangt ist.

Wahlscheine können von **in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten** bis zum 11. Juni 2004, 18.00 Uhr, im Rathaus Scheibenberg, Hauptamt, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, 09481 Scheibenberg mündlich oder schriftlich beantragt werden. Die Schriftform wird auch durch Telefax oder Telegramm gewahrt. Eine telefonische Beantragung ist unzulässig.

In der Stadt kann die Beantragung auch per E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare Übermittlung in elektronischer Form erfolgen.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch am Wahltag, bis 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 12. Juni 2004, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den vorstehend unter Nr. 5.2 Buchstabe a) bis c) angegebenen Gründen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr**, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Der Antragsteller muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen.

- 6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er zugleich

für die Wahl zum Europäischen Parlament

- einen Wahlschein
- einen amtlichen Stimmzettel
- einen amtlichen blauen Wahlumschlag
- einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist und
- ein Merkblatt für die Briefwahl,

für die Kommunalwahlen

- einen Wahlschein mit Angabe der Wahlen, für die der

Wahlberechtigte wahlberechtigt ist

- einen amtlichen Stimmzettel für die Wahl zum Stadtrat
- einen amtlichen Stimmzettel für die Wahl zum Kreistag
- einen amtlichen Stimmzettel für die Wahl zum Ortschaftsrat (wenn im Wahlschein angegeben)
- einen amtlichen gelben Wahlumschlag
- einen amtlichen orangenen Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Diese Wahlunterlagen werden ihm von der Stadt auf Verlangen auch noch nachträglich ausgehändigt. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch die Deutsche Post AG übersandt oder amtlich überbracht werden können.

Bei der Briefwahl muss der Wähler die verschlossenen amtlichen Wahlbriefe mit Wahlumschlag, Stimmzettel/n und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass die Wahlbriefe dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingehen.

Wahlbriefe werden im Bereich der Deutschen Post AG als Standardbriefe ohne besondere Versendungsform unentgeltlich für den Wähler befördert. Sie können auch bei der auf dem jeweiligen Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Scheibenberg, 3. Mai 2004



Andersky
Bürgermeister



Vorstehende öffentliche Bekanntmachung wird wie folgt öffentlich bekannt gemacht:

Tag des Aushanges: 5. Mai 2004


Tag der Abnahme des Aushanges: 14. Juni 2004

Ort des Aushanges: **Amtstafeln**

- Rathaus innen
- Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus
- Bergstraße 1x
- August-Bebel-Straße, Feuerwehrdepot
- Elterleiner Straße, Bushaltestelle Brünlas
- Eigenheimstraße, Ortsteil Oberscheibe
- Dorfstraße (Oesergasse), Ortsteil Oberscheibe
- Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

Des Weiteren wurde die öffentliche Bekanntmachung in der Sonderamtsblattausgabe der Stadt Scheibenberg Mai 2004, Erscheinungstag 19. Mai 2004, bekannt gemacht. Die Amtsblattausgabe enthält des Weiteren den Hinweis auf diese öffentliche Bekanntmachung.

Scheibenberg, den 4. Mai 2004



Andersky
Bürgermeister



Stadt Scheibenberg

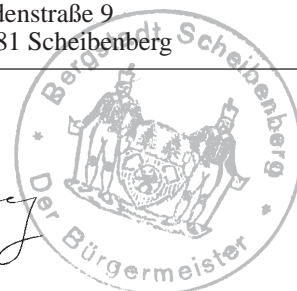
Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Stadtratswahl am Sonntag, dem 13. Juni 2004

Für die Wahl wurden folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Bezeichnung des Wahlvorschlags (Name der Partei/Wählervereinigung, Kurzbezeichnung/Kennwort)	Bewerber (Familiename, Vorname)	Beruf oder Stand	Geburts- jahr	Anschrift (Hauptwohnung)
Bürgerforum Landkreis Annaberg e. V. (Bürgerforum)	Josiger, Martin	Dachdeckermeister	1951	Gewerbegebiet am Bahnhof 7, 09481 Scheibenberg
	Zielke, Dagmar	Pharmazieingenieur	1954	Klingerstraße 12, 09481 Scheibenberg
	Großer, Johannes	Friseur	1948	Silberstraße 26, 09481 Scheibenberg
	Dr. med. Meyer, Ulf	Kinderarzt	1961	Am Regenbogen 17 E, 09481 Scheibenberg
	Zönnchen, Christiane	Pharmareferentin	1967	Bergstraße 18 A, 09481 Scheibenberg
	Schmidt, Anita	Frühförderin	1958	Bahnhofstraße 9, 09481 Scheibenberg
	Wirker, Ralph-Peter	Schulleiter	1959	Am Regenbogen 6, 09481 Scheibenberg
	Gruß, Werner	Elektroinstallateur	1947	Dorfstraße 23 F, 09481 Scheibenberg
	Klecha, Reinhold	Hotelfachmann	1955	Eigenheimstraße 68, 09481 Scheibenberg
	Schmidt, Peter	Geologiefacharbeiter	1959	Bahnhofstraße 9, 09481 Scheibenberg
	Rehr, Peter	Gastwirt	1948	August-Bebel-Straße 1 A 09481 Scheibenberg
	Kämpfe, Marcel	Dipl.-Betriebswirt	1975	Rudolf-Breitscheid-Straße 39. 09481 Scheibenberg
	Ficker, Tilo	Systemtechniker	1967	August-Bebel-Straße 40, 09481 Scheibenberg
	Josiger, Andreas	Dachdeckermeister	1956	Eigenheimstraße 69, 09481 Scheibenberg
	Matko, Markus	Trockenbaumeister	1971	Klingerstraße 5, 09481 Scheibenberg
Härtel, Peter	Lokführer	1962	Rudolf-Breitscheid-Straße 4 09481 Scheibenberg	
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	Meixner, Annemarie	Kauffrau	1956	Elterleiner Straße 15, 09481 Scheibenberg
	Illing, Hans-Jochen	Industriemeister	1962	Parksiedlung 6, 09481 Scheibenberg
	Kowalski, Erhard	Malermeister	1954	Eigenheimstraße 55, 09481 Scheibenberg
	Springer, Egbert	Geschäftsführer	1966	Klingerstraße 11, 09481 Scheibenberg
	Lötsch, Reiko	Monteur	1977	Schwarzbacher Weg 38, 09481 Scheibenberg
	Hunger, Jochen	Schlosser	1954	Silberstraße 53, 09481 Scheibenberg
	Langer, Michael	Ingenieur	1956	Schulstraße 8, 09481 Scheibenberg
	Wolf, Martin	Geschäftsführer	1944	Silberstraße 20, 09481 Scheibenberg
	Nestmann, Werner	Fahrlehrer	1949	Lindenstraße 9 09481 Scheibenberg

Scheibenberg, den 3. Mai 2004

Andersky
Andersky
Bürgermeister



Vorstehende öffentliche Bekanntmachung wird wie folgt öffentlich bekannt gemacht:

Tag des Aushanges: 5. Mai 2004

• Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

Tag der Abnahme
des Aushanges: 14. Juni 2004

Des Weiteren wurde die öffentliche Bekanntmachung in der Sonderamtsblattausgabe der Stadt Scheibenberg Mai 2004, Erscheinungstag 19. Mai 2004, bekannt gemacht. Die Amtsblattausgabe enthält des Weiteren den Hinweis auf diese öffentliche Bekanntmachung.

Ort des Aushanges: **Amtstafeln**

- Rathaus innen
- Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus
- Bergstraße 1x
- August-Bebel-Straße, Feuerwehrdepot
- Elterleiner Straße, Bushaltestelle Brünlas
- Eigenheimstraße, Ortsteil Oberscheibe
- Dorfstraße (Oesergasse), Ortsteil Oberscheibe

Scheibenberg, den 4. Mai 2004

W. Andersky
Andersky
Bürgermeister



Ortschaft Oberscheibe

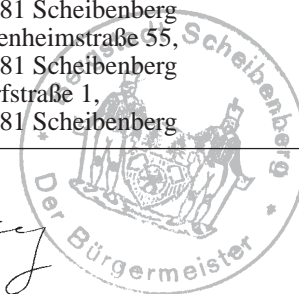
Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Ortschaftsratswahl am Sonntag, dem 13. Juni 2004

Für die Wahl wurden folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Bezeichnung des Wahlvorschlags (Name der Partei/Wählervereinigung, Kurzbezeichnung/Kennwort)	Bewerber (Familiename, Vorname)	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Anschrift (Hauptwohnung)
Bürgerforum Landkreis Annaberg e. V. (Bürgerforum)	Flath, Heike	Personal-sachbearbeiterin	1963	Dorfstraße 17 C 09481 Scheibenberg
	Gruß, Werner	Elektroinstallateur	1947	Dorfstraße 23 F 09481 Scheibenberg
	Klecha, Reinhold	Hotelfachmann	1955	Eigenheimstraße 68, 09481 Scheibenberg
	Josiger, Andreas	Dachdeckermeister	1956	Eigenheimstraße 69, 09481 Scheibenberg
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	Fiedler, Thomas	Braumeister	1975	Hauptstraße 28 C, 09481 Scheibenberg
	Ullmann, Lothar	Landwirt	1945	Dorfstraße 4, 09481 Scheibenberg
	Loos, Frieder	Tischlermeister	1940	Dorfstraße 18 B, 09481 Scheibenberg
	Kowalski, Erhard	Malermeister	1954	Eigenheimstraße 55, 09481 Scheibenberg
	Weiß, Wilfried	Baumaschinist	1952	Dorfstraße 1, 09481 Scheibenberg

Scheibenberg, den 3. Mai 2004

W. Andersky
Andersky
Bürgermeister



Vorstehende öffentliche Bekanntmachung wird wie folgt öffentlich bekannt gemacht:

Tag des Aushanges: 5. Mai 2004

• Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

Tag der Abnahme
des Aushanges: 14. Juni 2004

Des Weiteren wurde die öffentliche Bekanntmachung in der Sonderamtsblattausgabe der Stadt Scheibenberg Mai 2004, Erscheinungstag 19. Mai 2004, bekannt gemacht. Die Amtsblattausgabe enthält des Weiteren den Hinweis auf diese öffentliche Bekanntmachung.

Ort des Aushanges: **Amtstafeln**

- Rathaus innen
- Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus
- Bergstraße 1x
- August-Bebel-Straße, Feuerwehrdepot
- Elterleiner Straße, Bushaltestelle Brünlas
- Eigenheimstraße, Ortsteil Oberscheibe
- Dorfstraße (Oesergasse), Ortsteil Oberscheibe

Scheibenberg, den 4. Mai 2004

W. Andersky
Andersky
Bürgermeister

